

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 208.

Sonnabend den 27. Juli.

1867.

Bekanntmachung.

Unser rühmlichst bekannter Mitbürger Herr Professor Carl Werner hat eines seiner neuesten Aquarellbilder, eine Scene im Klosterhose der Capuziner zu Fiesole bei Florenz, von ihm Caritas benannt, zum Besten der Hinterlassenen der Lugauer Verunglückten bestimmt und dem unterzeichneten Vorstände zum Behuf einer zu veranstaltenden Verloosung zugehen lassen. Dasselbe ist für einige Zeit im hiesigen Kunstverein ausgestellt. Die Auspielung dieses dankbarst anzuerkennenden werthvollen Geschenkes soll sofort nach Abschluß der Loose, deren Anzahl auf 650 à 10 Ngr. normirt ist, erfolgen und wird der Tag derselben sowie die Gewinnnummer durch das Leipziger Tageblatt bekannt gemacht werden. Loose sind bei dem Castellan des Museums und bei der Kanzlei der Königl. Kreis-Direction zu haben.

Leipzig, den 18. Juli 1867.

Königliche Kreis-Direction.

v. Burgsdorff.

Dr. Spann.

Bekanntmachung.

Der am 15. Juli d. J. fällige außerordentliche Termin der Gewerbe- und Personal-Steuer ist nach der zum Gesetze vom 15. Mai d. J. erlassenen Ausführungs-Berordnung vom 21. Mai d. J. mit

Acht Zehnthellen eines ganzen Jahresbetrages, also mit 24 Ngr. von jedem Thaler, mit 8 Pfennigen von jedem Neugroschen des vollen Jahresbetrages zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Hierbei wird insbesondere aufmerksam gemacht, daß Dienstherrschaften den von ihren Dienstboten, Kaufleute und Gewerbetreibende 2c. den von ihren Gewerbsgehülfen 2c. zu bezahlenden Beitrag mit einzuziehen und gleichzeitig mit ihrem persönlichen Steuerbetrage an die Steuer-Einnahme abzuführen haben, wobei noch zu bemerken, daß die Quittung über die Zahlung auf den gewöhnlichen diesjährigen Gewerbe- und Personal-Steuer-Zetteln bewirkt wird, weshalb solche s. B. an Zahlungsstelle mitzubringen sind.

Leipzig, den 1. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taubé.

Der Sultan am Rhein.

Die „Köln. Ztg.“ schreibt vom 25. d. M. aus Coblenz:

Das denkwürdige und bis dahin unerhörte Ereigniß: die Ankunft des türkischen Sultans am Rheine zum Besuche des preussischen Hofes, welches seither schon zum Voraus die Bewohner unseres schönen Stromes in Spannung hielt, ist eingetreten: der Padiſchah hat auf seiner dem 19. Jahrhundert vorbehalten gewesenen friedlichen Pilgerfahrt gen Westen die Rheinlande erreicht, ist, mit hohen Ehren empfangen, vor drei Stunden in unserer freundlichen Rhein-Woselstadt eingezogen und weilt augenblicklich als willkommener Gast in der königlichen Residenz.

Schon seit einigen Tagen hatte die bevorstehende Ankunft ein erhöhtes Leben in Coblenz hervorgerufen. So namentlich durch die mancherlei Vorbereitungen zum feierlichen Empfange, durch das Einrücken der zur Theilnahme an den militairischen Schauspielen hieher beorderten Truppen aus Bonn, Weylar, Andernach und Neuwied und nicht minder auch durch das enorme Zufließen von Fremden, dem wir eine Ueberfüllung der Gasthöfe zu verdanken haben, wie sie kaum jemals dagewesen, dergestalt, daß Hunderte von Touristen, die nicht etwa schon vor acht Tagen Bestellungen gemacht hatten, von Hotel zu Hotel kutschirten und wanderten und statt der gehofften Ruhesitze nur Kesseljuden und höflich bedauernde Abweisung fanden. Zu dieser Ueberfüllung, die am heutigen Tage, wo noch ganze Schaaren eleganter Herren und Damen herbeiströmten, ihren Gipfelpunct erreichte, trug übrigens noch bei, daß nicht wenige Beamte des königl. Hofstaats, um den türkischen Gästen Platz zu machen, ihre Wohnungen im Schlosse räumen und ein Quartier in den Gasthöfen nehmen mußten.

Zu den Vorbereitungen für den feierlichen Empfang gehörte insbesondere die Ausschmückung des Innern des königl. Schloßes; die Herstellung eines mit rothem Sammet drapirten Geländers am Rande der äußeren Schloßstreppe, vor welcher die Truppen in Parade vorbeimarschiren sollen; die Errichtung einer Ehrenpforte vor dem Schlosse, auf deren beiden Seiten Fahnen mit dem türkischen Halbmond aufgestellt waren, wie denn dieses Emblem hin und wieder auch an Privatgebäuden zu erblicken war; weiterhin die reiche Ausschmückung des Rheinischen Bahnhofes und der Straßen, hauptsächlich der von dem Bahnhofe nach dem Schlosse

führenden, mit Flaggen und Laubwerk; gleiche Ausschmückung der Casematten des Mainzzer und des Köhr-Thores, über welchen Trophäen aufgebaut sind; das Aufziehen mächtiger Fahnen auf den am Rhein liegenden Forts; zumal auf dem Alles überragenden Ehrenbreitstein; Beslaggen der beiden Rheinbrücken und der Woselbrücken; Ausschmückung des zur Lustfahrt auf dem Rhein bestimmten Dampfers „Friede“; ferner die Aufstellung von Batterien an verschiedenen Punkten zum Salut-Schießen, und endlich die umfassendsten Vorkehrungen zu Beleuchtung und Feuerwerk. Auf dem Residenzschlosse weht die große Königsflagge.

Der König kam zum Empfange des Sultans von Ems herüber. Außerdem waren zu gleichem Zwecke der Prinz und die Prinzessin Karl, nebst dem Prinzen Friedrich von Hessen-Kassel und der Prinzessin Anna von Schloß Brühl eingetroffen.

Die zur Parade bestimmten Truppen bezogen kurz vor Mittag ihre Aufstellung. Sie erschienen in parademäßigem Anzuge mit Gepäc. Die zum Salutschießen bestimmten Geschütze standen auf Ober-Ehrenbreitstein, Akerstein, am Rhein-Anschlusse, Köhrthor, auf dem Stadt- und Wosel-Cavalier.

Um 12³/₄ Uhr (24. Juli) verließ der König zu Pferde in Uniform seines Regiments Königs-Husaren das Schloß. In seinem Gefolge befanden sich General von Herwarth, eine zahlreiche Generalität und Flügel-Adjutanten. Begleitet von den Klängen der National-Hymne aus sämmtlichen Musikcorps, ritt Se. Majestät unter präsentirtem Gewehr die Truppen-Aufstellung herunter; säkrische Hurrahs der Menge begleiteten ihn. Seine ritterliche Haltung zu Pferde trug nicht wenig dazu bei, Truppen und Zuschauer zu begeistern. Auf dem Bahnhofe fand der König bereits die Spitzen der Behörden versammelt. Endlich, bald nach 2 Uhr, erdröhnten vom Ehrenbreitstein und den übrigen Werken herab die ersten Salutschüsse und wenige Minuten später rollte der nachgerade mit steigender Ungeduld erwartete Extrazug in den Bahnhof. Der König trat, während der Sultan sich anschickte seinen Wagen zu verlassen, aus dem reservirten Salon auf den Perron, und hier erfolgte die gegenseitige Begrüßung der beiden Monarchen in der herzlichsten Weise und demnächst, innerhalb des Salons, auch die Vorstellung der Herren vom Gefolge des Sultans, der die türkische Generals-Uniform trug; hierauf lud der König seinen hohen Gast ein, in den bereitstehenden sechspännigen Calawagen zu

steigen und den Sitz zur Rechten einzunehmen. Der Wagen setzte sich in Bewegung und ihm zunächst folgten drei prinzipale Wagen und dann, je nach Maßgabe der Rangordnung, die übrigen. Die Auffahrt bestand im Ganzen aus etwa dreißig Wagen. Ein kaum zu beschreibender Jubel der harrenden Volksmenge mit Hochrufen und Schwenken der Hüte und Tücher empfing den König und seinen Gast und letzterer unterließ nicht, nach rechts und links zu danken, indem er nach militärischer Weise die Hand an den rothen Fez legte. Die Truppen präsentirten das Gewehr unter den Klängen der Nationalhymne und folgten, eben so wie die versammelte Menge, dem vorbeifahrenden Zuge mit großem Interesse, welches sich ganz besonders auch dem im dritten Wagen befindlichen, ebenfalls Uniform tragenden Sohne des Sultans, einem anscheinend 12 Jahre zählenden Knaben, zuwandte. Die äußere Erscheinung des Sultans machte einen entschieden günstigen Eindruck, zumal auch bei der Damenwelt. Auch ein großer Theil seines Gefolges, das theils in einfacher schwarzer Kleidung, theils in reichen Uniformen erschien, erfreute sich des Beifalls des Publicums.

Am Portal des Schlosses angekommen, stiegen beide Majestäten aus dem Wagen und wurden bei dem Eintritt in das Schloß von der Königin Augusta, dem Prinzen und der Prinzessin Karl und dem Prinzen Friedrich von Hessen und dessen Gemahlin empfangen. Bei dieser Begrüßung reichte der Sultan der Königin und der Prinzessin Karl die Hand. — Nach nunmehr erfolgter Vorstellung des im Vestibul des Schlosses versammelten Officierscorps und der Collegien der königlichen und städtischen Beamten begaben sich die hohen Personen in die oberen Räume des Schlosses, von wo dieselben alsbald wiederkehrten und sich zur Abnahme des Vorbeimarsches der Truppen unter dem Porticus aufstellten. Während des Vorbeimarsches, dem auch die Königin und die Prinzessin Karl nebst Hofdamen beiwohnten, unterhielt sich der König sehr lebhaft durch Vermittlung des Ministers Fuad Pascha mit dem Sultan und machte denselben auf die einzelnen Truppentheile aufmerksam. Nach vollendetem Vorbeimarsche verfügten sich die Majestäten und die hohen Herrschaften wieder in das Innere des Schlosses, das nunmehr, trotz aller Vorsichtsmaßregeln, von der nicht mehr zu haltenden Volksmenge umlagert wurde, welche durch unablässiges Hurrahrufen wenigstens einmal erreichte, daß der König und der Sultan sich miteinander am offenen Fenster zeigten.

Das im königlichen Schlosse zu 150 Gedecken angerichtete Gala-Diner nahm seinen Anfang Nachmittags gleich nach 4 Uhr und endete Abends 6 $\frac{1}{2}$. Bei demselben hatte der Sultan den Ehrenplatz zwischen den preussischen Majestäten, so daß ihm zur Rechten der König und links die Königin saß. Dem Könige zur Rechten saß Fuad Pascha, der Königin zur Linken ein Verwandter des Sultans. Dann folgten die preussischen und türkischen prinzipalen Herrschaften, und zwar hatte der Sohn des Sultans seinen Platz neben der Prinzessin Karl. Dem Großherrscher gegenüber saß der Gesandte Aristarchi Bey. Die Stimmung der hohen Tischgesellschaft wird uns als überaus heiter geschildert. Gegen halb 8 Uhr verließen die Majestäten mit ihrem hohen Besuche das Schloß, um nach dem Landplatze der kölnischen Dampfschiffe zu fahren. Im ersten Wagen saß der Sultan und der König mit Fuad Pascha, der auch hier wieder den Vermittler machte. Derselbe sieht sehr intelligent aus und soll gut Deutsch sprechen. Im folgenden Wagen saß die Königin mit dem kaiserlichen Prinzen. Daran schlossen sich die Wagen mit den übrigen Prinzen, Großwürdenträgern und Gefolge. Wir erwähnen hier aus der Zahl der letzteren noch zweier Tischgäste. Dieselben sind hochgewachsene, schöne Männer und tragen eine reich mit Gold gestickte Uniform; einer derselben hatte, wie wir beim Einzuge wahrnahmen, fünf bis sechs Pistolen im Gürtel. So wie der Sultan an Bord trat, wurde unter dem Donner der Kanonen von Ober-Ehrenbreitstein und den vollen Klängen der Militärmusik die türkische Flagge aufgehißt, wozu, wie wir hören, der König seine ausdrückliche Genehmigung erteilt hatte. Das festlich geschmückte Dampfboot „Friede“ setzte sich zunächst rheinabwärts in Bewegung, machte bei Ballendar Kehrt und fuhr dann aufwärts bis gegen Braubach.

Dem königlichen Schiffe folgten noch sieben bis acht andere, meistens reich besetzte Dampfer, so daß eine ganze Flotille vor den Augen der unzähligen Zuschauer vorüber fuhr, die sich unterdessen auf beiden Ufern des Rheines, auf der Schiffbrücke und den Wällen in dichten Massen geschaart hatten, trotzdem ein leidiger Platzregen mit Gewitter dem Boden kurz vorher eine, namentlich für das zarte Geschlecht empfindliche Nässe verliehen hatte. Allein wer hätte heute zurückbleiben wollen, wo es galt, noch einmal einen Blick des Beherrschers der Gläubigen, sei es auch nur aus der Ferne, zu erhaschen und ein kriegerisches Tableau in Aussicht stand, zu dem die Großartigkeit unserer Umgebung einen bewundernswürdigen Hintergrund versprach! Militärischerseits waren hierzu folgende Vorbereitungen getroffen: Auf den Werken des Ober-Ehrenbreitstein und Helfenstein war ein Bataillon Infanterie vertheilt, in gleicher Weise waren die Höhen von Pfaffendorf garnirt. Vom Vormittag her waren auf beiden Punkten Batterien von je sechs Geschützen placirt. Längs des Rheinufer von Thal Ehrenbreitstein gruppirt sich ein drittes Bataillon, während ein viertes und fünftes die stehende Brücke besetzten. Auf dem linken

Ufer setzte sich diese Aufstellung von hier bis zum deutschen Eck fort, während auf dem Rhein-Anschluß eine Batterie von vier Geschützen aufgefahen war. Sämmtliche Truppen waren auf das reichlichste mit Munition versehen worden.

An beiden Rheinufern, auf den jenseitigen Höhen und auf der stehenden Brücke waren alle Vorbereitungen getroffen, um ein umfangreiches Feuerwerk abzubrennen.

Als das Schiff zu Berge fahrend die Festung passirte, ertönten von Neuem Kanonenschüsse von Ober-Ehrenbreitstein, zu denen sich nun bereits Pelotonfeuer der Infanterie gesellte. Die harrende Menge ließ es auch hier wieder an stürmischen Hurrahs und Schwenken der Tücher nicht fehlen.

Mit Anbruch der Dunkelheit begann die Illumination. Der Schiffbrücke entlang, die mit einer dichten Menge besetzt war, zog sich eine Guirlande von bunten Lampen, die einen feenhaften Anblick gewährte. Die an beiden Ufern liegenden Gebäude und die Gärten von Ehrenbreitstein erglänzten in einem Feuermeer. Sinnig waren in einem der letzteren die Namenszüge unseres Herrscherpaares mit dem Emblem des Halbmonds, dem Halbmond combinirt. Auch Pfaffendorf ermangelte nicht, sich würdig an Ehrenbreitstein anzureihen. Als das königliche Schiff, von Braubach heimkehrend, in der Ferne sich zeigte, ergoß sich von der Höhe der festen Brücke ein prachtvoller Feuerregen in den majestätisch dahingleitenden Strom, während die Werke des rechten Ufers, in rothen und grünen Farben erglänzend, ihre malerischen Contouren auf dem Abendhimmel abzeichneten. Zahllose Raketen und Raketenarten schossen zischend in die Luft und stießen einen Regen von Sternen aus, der mit dem Glanze der himmlischen Gestirne zu rivalisiren schien.

Dazwischen blitzen Tausende von Gewehren und erfüllten die Luft mit einem schallähnlichen Getöse, in das der dumpfe Donner der Kanonen würdig einstimmt. Je näher die Schiffe rückten, desto heftiger wurde das Schnellfeuer. Gar manche zarte Nerven mochten sich vom Schrecken erfüllt fühlen, während in den Herzen der rauhen Krieger lebhaftere Erinnerungen an die schweren Schlachtstage des vergangenen Jahres erweckt wurden. Doch es galt dies Mal ja einem friedlichen Zwecke — dem Großsultan ein prachtvolles Schauspiel zu gewähren. Welche Gedanken mögen ihn dabei erfüllt haben! Wenn es ihm erging, wie uns, so mußte er sich in die Märchenwelt von Tausend und Eine Nacht versetzt fühlen. Immerfort neues Knattern und Donnern, neuer Regen von Sternen, Garben von Schwärmern, die zischend in die Fluten schossen, Feuertugeln und römische Lichter, züngelnder Blitz aus den Mündungen der Gewehre, dazwischen die imposanten Werke des Ehrenbreitstein in rothem Licht, dahinter der sternersüllte Abendhimmel — ein wahrhaft feenhaftes Schauspiel. Begleitet von neuem Hurrahruf der Menge — verhallend unter dem Donner der Geschütze — passiren die Schiffe die Brücke, von den Dampfem, die in dem Kielwasser des „Friede“ folgen, ertönen Böllerschüsse, das Luftschiff legt an, unter den Klängen der National-Hymne betreten die Majestäten das Ufer und fahren durch die festlich erleuchtete Stadt zum Schlosse.

Während der Festsahrt war den am Bord befindlichen Gästen Thee, Gefrorenes und sonstiges angenehmes Erfrischungs-Material servirt worden, und wir hören, daß hierbei die Herren vom Gefolge des Sultans insbesondere dem ihnen credenstigen Champagner die wohlverdiente tatsächliche Anerkennung nicht vorenthalten haben.

Das prachtvolle Schauspiel konnte nicht verfehlen, auf die hohen Gäste und ihre Begleiter den lebhaftesten Eindruck zu machen. Se. Majestät der Sultan sprach wiederholt seine Freude aus, indem er (mit Weglassung des Färswortchens je) sagte: „suis heureux!“ Als einer der preussischen Herren sich an Fuad Pascha wandte und demselben bemerkte, daß Coblenz nur die königliche Sommer-Residenz sei und daß man daraus nicht auf die Haupt- und Residenzstadt Berlin schließen dürfe, entgegnete der türkische Minister mit Worten höchster Befriedigung, zuzügend: „Wir kennen Berlin ganz wohl, aber was uns auch sonst wo alles zu Theil geworden, so viel Herzlichkeit wie hier haben wir nirgends gefunden.“ Von derselben heiteren Stimmung wie der Sultan und sein Gefolge waren auch die preussischen Majestäten und Herrschaften besetzt, und so vereinigte sich Alles zum besten Gelingen. Die Königin Augusta hatte das Söhnchen des Sultans in ihre besondere Affection genommen und reichte demselben zu wiederholten Malen die Hand. Der König aber, den man wohl selten so vergnügt gesehen, wie am gestrigen Tage, bekundete seine Zufriedenheit durch zahlreiche Ordenspenden.

Nicht unerwähnt dürfen wir lassen, daß auch das Innere der Stadt glänzend erleuchtet war, wobei sich besonders die Neustadt und die Schloßstraße auszeichneten.

Nach erfolgter Ankunft der Majestäten im Schlosse setzte sich vom Löhrthore aus der von sämmtlichen Musikcorps der Garnison gebildete große Zapfenstreich nach dem Schlosse hin, vor welchem er ausgeführt wurde, in Bewegung. Zu derselben Zeit etwa begann das Souper, bei welchem die Plätze der höchsten Personen in derselben Weise angeordnet waren, wie bei der Mittagstafel, mit der alleinigen Ausnahme, daß diesmal der Gesandte Aristarchi Bey die Ehre hatte, neben der Königin Augusta zu sitzen.

Die Abreise der höchsten und hohen Gäste von hier erfolgte heute Vormittag 10^{1/4} Uhr vom Rheinischen Bahnhofe aus, bis zu welchem der König dem Sultan das Geleit gab. Der Abschied der hohen Herren zeugte von den herzlichsten Gefinnungen derselben, wie sich diese auch während des ganzen Beisammenseins zu erkennen gegeben haben. Die Reise des scheidenden Gastes soll heute bis Nürnberg gehen.

Verschiedenes.

* Leipzig, 26. Juli. Es ist eine k. Verordnung, die Steuerbegütung bei der Ausfuhr von inländischem Bier betr., erschienen, in der es heißt: Wir, Johann, von Gottes Gnaden König von Sachsen u. c. u. c., haben im Anschluß an das in andern Zollvereinsstaaten neuerdings eingeführte Verfahren beschlossen, bei der Ausfuhr von Bier, welches im Inland gebraut worden ist und nach Ländern, welche nicht zum Zollverein gehören, ferner nach Bayern, Württemberg, Baden und dem Großherzogthum Hessen ausgeführt wird, eine Vergütung für die erhobene Brau- und Malzsteuer gewähren zu lassen und verordnen demgemäß auf Grund von §. 88 der Verfassungsurkunde hiermit wie folgt: §. 1. Eine Vergütung wird nur für solches Bier gewährt, zu dessen Bereitung wenigstens 50 Pfund Malzschrot auf eine Tonne von 122 Dresdener Kannen verwendet worden sind. Dasselbe muß in Fässern und bei jeder Sendung in einer Menge von mindestens 6 Centnern Bruttogewicht ausgehen. Die Vergütung findet erst statt, nachdem der Nachweis der wirklich erfolgten Ausfuhr, beziehungsweise des Eingangs im Bestimmungsorte geführt worden ist. §. 2. Die Vergütung beträgt 3 Ngr. für den Centner Bruttogewicht. Dieselbe wird nur für volle Centner berechnet, so daß überschüssige Pfunde bei der jedesmaligen Sendung außer Ansatz bleiben.

** Leipzig, 26. Juli. Gestern hat auch auf den Fluren unsrer Umgegend der Roggenschnitt begonnen und, wie man aus dem Ausdruck der Dekonomen vernimmt, wird der Ertrag als ein vortrefflicher bezeichnet.

† Leipzig, 26. Juli. Der Kurfürst von Hessen langte gestern Abend von Dresden wieder hier an, stieg im Hotel de Russie ab, besuchte die bekanntlich hier in der Kossstraße wohnenden Prinzen von Hanau (seine Söhne), machte dann einen Spaziergang in der Promenade und reiste heute Morgen mittelst der bayerischen Bahn weiter nach Bad Kissingen.

— An der heute früh auf der Magdeburger Bahn expedirten Extrafahrt zur Pariser Ausstellung theilnahmen sich im Ganzen 28 Personen, und zwar 14 Personen von hier aus und 14 Personen, die mit der Dresdener Bahn hier angekommen waren.

— In vergangener Nacht hat in dem Dorfe Kottewitz bei Großenhain eine Feuerbrunst 5 Güter eingeäschert. Leider gingen in dem Gute, wo das Feuer ausbrach, 11 Stück Vieh mit zu Grunde, die bei dem Ueberhandnehmen des Brandes nicht mehr gerettet werden konnten.

— Bei den Gewittern, die in den heutigen Morgenstunden Leipzig berührten, hat der Blitz an verschiedenen Orten der Umgegend eingeschlagen. So hören wir, daß in dem Dorfe Wiederrisch ein Weidenbaum durch einen Blitzstrahl vollständig zerschmettert wurde und ferner bei Sommerfeld der Blitz in eine Pappelfuhr und dieselbe spaltete. In dem benachbarten Lützen traf ein niedergehender Blitz in eine Scheune und zündete, in Folge dessen die Scheune niederbrannte.

— Die Eröffnung der Muldeneisenbahn bis Leisnig ist auf den 1. September dieses Jahres in Aussicht gestellt.

— In der Nähe des sogenannten Kirchwehres hat man heute Vormittag in einem Busche am Pleißenflusse einen Mannsrock, Hemd, Vorhemdchen und ein paar Stiefeln gefunden, und vermuthet man, daß der Besitzer beim Baden verunglückt ist; bis jetzt ist jedoch ein Leichnam dort nicht aufgefunden worden.

Dresden, 23. Juli. Die Rekrutenausbildung erreicht in nächster Woche bei uns ihr Ende, dann ziehen wir 400 Mann aufs Bataillon noch ein, wodurch wir 160 Mann auf die Compagnie erhalten; bis 6. August dauern die Compagnieübungen, vom 6. bis 31. August die Bataillonübungen. Dann wird bei Zwickau ein Cantonement bezogen und bis 16. September im Regiment und in der Brigade manövriert. Der König von Preußen wird uns dann brigadenweise inspiciere. Am 1. October treffen die Rekruten pr. 1868 ein und an Stelle der provisorischen Landwehreinrichtung soll dann die definitive treten. (Deutschland.)

Ehemnis, 24. Juli. Das „Eh. Tgbl.“ berichtet über die bereits gemeldete Auffindung eines anscheinend ermordeten Handwerksburschen Folgendes: Gestern Morgen gegen 10 Uhr ist, ungefähr 30 Schritte von der Straße nach Dederan, wo der Weg nach Heßdorf abgeht, im Holze der Leichnam eines Handwerksburschen im Alter von etwa 18 Jahren aufgefunden worden. Die Gerichtsbehörde von Augustsburg hat denselben Nachmittag aufheben lassen. Am Kopfe des Todten fanden sich sehr bedeutende Verletzungen vor, die nebst mehreren anderen Umständen auf einen Mord hindeuten, dessen Motive bis jetzt um so unerklärlicher erscheinen, als der Ermordete sich augenscheinlich in sehr ärmlichen Verhältnissen befunden hat. Den sofort durch die königl. Staats-

anwaltschaft eingeleiteten Untersuchungen zufolge ist der Getödtete ein aus Berlin gebürtiger Tischlergeselle, Namens Gustav Arnold Schulz.

— Wie wir soeben erfahren, soll der Mörder des Tischlergesellen Schulze in der Person eines desertirten Soldaten identificirt worden sein. Derselbe ist aus Schloßhemnis gebürtig, Fleischer von Profession und gestern an der böhmischen Grenze gesehen worden. Die Entdeckung erfolgte, wie man sagt, durch Auffindung des in der Nähe des Ortes der That verborgenen Seitengewehrs des mutmaßlichen Mörders (Eh. Tgbl.)

— Kaufmann Prüfer in Leipzig, der einen bedeutenden Theil seines Vermögens dem Besitze von Ruxen bei der Grube Himmelfahrt verdankt, hat, da ihm der Tod seine beiden Kinder entriß, eine Stiftung (Auguste-Bernhard-Prüferstiftung) zum Besten der Kinder der auf der genannten Grube anfahrenen Bergleute hergestellt gemacht, daß denselben alljährlich in Freiberg eine Festschmiede bereitet werde. Dies fand zum ersten Mal am vergangenen Sonntag statt. Da die Gesamtzahl der Kinder unmöglich Theil nehmen konnte, so wählte man die zwischen dem 12. und 14. Lebensjahre stehenden aus und erhielt dadurch nicht weniger als 300. Nachdem ein Mitglied des Comités eine kurze Anrede gehalten, begann das Mittagmahl, bei welchem jeder der kleinen Gäste $\frac{1}{2}$ Pfund Rindfleisch mit Reis, Nachmittags Kaffee mit Kuchen sowie Abends ein genügendes Abendbrod erhielt. Da auch Bier verabreicht ward, auch für Musik gesorgt war, fehlte es der jugendlichen Menge nicht an Heiterkeit. Die größte Heiterkeit aber erweckte eine Lotterie, um so mehr, da es natürlich keine Nieten gab. Der Gewinn eines jeden Loosinhabers hatte einen Werth von ungefähr 5—6 Ngr. Außerdem kamen aber noch zur Vertheilung 40 Thlr. testamentarischer Bestimmung gemäß an Lehrlinge, deren Väter in Bergarbeit bei der Himmelfahrt stehen. (Glauch. Tagebl.)

— Eine gefälschte Witwe. Einem französischen Blatte entnehmen wir folgenden närrischen Fall. Die beiden Ehegatten D., in Saint Denis wohnhaft, konnten nach ein paar Jahren des Zusammenlebens nicht mehr mit einander auskommen und trennten sich im Jahr 1864. Der Mann verließ heimlich St. Denis und die Frau nahm ohne Säumen einen Ersatzmann, Namens B., der jedoch auch nicht viel Freude an ihr erlebt zu haben scheint und sich eines Tages erhängte. Die Frau erklärte vor dem Polizeicommissar, der den Selbstmord constatirte, der Gehängte sei ihr Mann und hinterlegte beim Magistrat den Tauf- und Eheschein des D., sowie andere Papiere desselben, die in ihrem Besitze geblieben waren, so daß B. unter dem Vor- und Zunamen des D. von der Welt verschwand. Seitdem galt Frau D. als Witwe und hatte den ordnungsmäßigen Todtenschein des untergeschobenen Seligen in Händen. Schon stand sie auf dem Punkte sich wieder zu verheirathen und sich also des Verbrechens der Bigamie schuldig zu machen; die nöthigen Förmlichkeiten waren auf der Mairie erfüllt, und die Hochzeit sollte demnächst gefeiert werden, als den D., der in Paris wohnte, die Laune anwandte, nach mehrjähriger Abwesenheit wieder einmal nach St. Denis zu kommen und Erkundigungen über seine Frau einzuziehen. Wie groß war das Erstaunen der Leute, die ihn ehedem gekannt hatten und todt glaubten und versicherten, seiner Beerdigung beigewohnt zu haben. Um ihn zu überzeugen, führte man ihn an das Grab, wo er es auf einem Grabkreuz schwarz auf weiß lesen konnte: „Hier liegt Pierre D., mein vielbeweinter Gatte, gestorben den . . .“ — Auf die Denunciation des todtten Lebenden wurden von der Polizei die oben erzählten Thatsachen constatirt, was die Verhaftung der Frau D. und die Anklage derselben zur Folge hatte.

— Pariser Moden. In Paris ist die Beschaffung röthlich blonder Haare Gegenstand der Mode und folglich auch des Handels und der Gewerbe geworden. Vollständige Frisuren dieser Art, welche wie Hauben auf- und abgesetzt werden, bezahlt man mit Tausenden von Francs, die Färbung anderer Haare mit diesem Roth, welches einige Wochen vorhält, mit Hunderten. Comptoir-Damen erhalten den doppelten Gehalt und mehr noch, wenn die Natur sie mit röthlichen Haaren ausgestattet hat. England, die Niederlande, Norddeutschland, Dänemark sind die Bezugsquellen der blonden oder röthlichen Haare.

— Ehen katholischer Priester. In Italien machen jetzt katholische Priester von der Civilehe, die im ganzen Königreiche eingeführt ist, fleißig Gebrauch, und es ist leicht möglich, daß es in 10 Jahren in Italien mehr verheirathete als unverheirathete katholische Priester giebt, zumal sie, wenn sie auch in den Ehestand treten, ihres Amtes von der Kirche nicht entsetzt werden können. So meldet ein italienisches Blatt, der „Emancipatore Cattolico“, aus Palermo, daß Monsignor Rizza, Domcustos der Metropolitankirche in Syracus, sich mit Carolina Picone, Ex-clarissin von Arcasli in Syracus, vermählt hat, und der Priester Giuseppe Bariale von Soccado ebenfalls in den Stand der Ehe getreten ist. Gleichzeitig bringt der „Amico del Popolo“ ein Verzeichniß anderer Priester, die sich verheirathet haben.

— Bluteigel als Störenfriede. Pariser Blätter berichten von einem tragikomischen Vorfall, welcher kürzlich in einem Eisenbahnwaggon auf der Strahburg-Pariser Eisenbahn Statt gefunden hat. In dem betreffenden Waggon hatten 8 Fahrgäste, 7 Herren und ein achtzehnjähriges Mädchen, Platz genommen. —

Es fand eine heitere Unterhaltung statt, an welcher sich auch das junge Mädchen beteiligte. Bald aber verstummte es, an Stelle des früheren Lächelns zeigten sich auf seinem Antlitze konvulsivische Zuckungen, und seinen Lippen entschlüpfen Schmerzenslaute. Vergeblich suchten seine Begleiter den Grund dieser plötzlichen Umwandlung zu erforschen. Das junge Mädchen antwortete nur mit einem: „Es ist nichts.“ Da wachte plötzlich ein alter Herr, welcher eingeschlafen war, auf, und ein Fluchwort ausstößend, streifte er sein Beinleid in die Höhe. Zur allgemeinen Ueber- raschung nahmen die Fahrgäste einen Blutegel wahr, der sich an seinem Beine festgelesen hatte. Es stellte sich nun heraus, daß einer der Passagiere eine größere Zahl von Blutekeln mit sich führte, welche in nasse Säcke gepackt, von ihm unter die Bank gelegt worden waren. Durch eine Deffnung in einem Sack war es den Blutekeln gelungen, theilweise zu entkommen. Auf der nächsten Station mußte das junge Mädchen zurückbleiben. Bei näherer Untersuchung stellte sich heraus, daß die Aermste das Opfer von 22 Blutekeln geworden war.

— Daß der Reichtum unserer Metropole — schreibt die New-Yorker Handelszeitung — mit jedem Jahre bedeutend zunimmt, unterliegt keinem Zweifel; in wie weit größerem Maße nehmen jedoch die Steuern zu, die für das laufende Jahr über einund- zwanzig Millionen Dollars betragen werden, nämlich:

Table with 2 columns: Category and Amount. Includes Staatszwecke (3,375,238 Doll.), Countyzwecke (6,778,901), Stadtzwecke (10,582,647), and Deckung des Deficits (637,562).

Summa: 21,374,348 Doll.

gegen 9,758,507 Doll. in 1860, 18,203,952 Doll. in 1865 und 16,950,767 in 1866. Interessant wäre es, zu erfahren, wie viel von diesen enormen Summen in die Taschen corrupter Beamten geflossen ist. Jeder Bürger weiß, daß er bestohlen wird, die Presse schreibt über die furchtbare Corruption, und dennoch ist die In- differenz so groß, daß man es nicht einmal versucht, dem Diebstahl Schranken zu setzen. Das steuerpflichtige Eigenthum in Stadt und County New-York beträgt nach der letzten Abschätzung: Grund- besitz 478,948,634 Doll., bewegliches Eigenthum 258,636,428 Doll., Summa: 737,585,062 Doll.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with 6 columns: City, am 23. Juli, am 24. Juli, City, am 23. Juli, am 24. Juli. Lists temperatures for cities like Brüssel, Grönigen, Greenwich, etc.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nach- richten um 6 Uhr Morgens

Table with 6 columns: City, am 23. Juli, am 24. Juli, City, am 23. Juli, am 24. Juli. Lists temperatures for cities like Memel, Königsberg, Danzig, etc.

Dresdner Börsenbericht vom 25. Juli.

Table with 2 columns: Instrument and Price. Lists various stocks and bonds like Societätsbr., Actien 188 1/2, etc.

Leipziger Börsen-Course am 26. Juli 1867.

Course im 80 Thaler-Fusse.

Large multi-column table containing market data for exchange rates, state papers, bank and credit actions, and various types of bonds and stocks.

Vom 20. bis 26. Juli 1867 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 20. Juli.

Johann Heinrich August Voigt, 54 Jahre alt, Bürger, Schuhmachermeister und Stadtverordneter, in der Sternwartenstraße. Emma Wilhelmine Paz, 6 Monate alt, Generalagentens der Providentia Tochter, in der Hospitalstraße. Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich August Dalingers, Lohnkellers Tochter, in der kurzen Straße. Emilie Louise Pläyer, 2 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Windmühlengasse. Ein unehel. Knabe, 4 Wochen alt, in der Friedrichstraße.

Sonntag den 21. Juli.

Gertrud Selma Heiniz, 3 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Klumengasse. Carl Ferdinand Reichenbach, 40 Jahre 9 Monate alt, Bürger und vormal. Lohnkutscher, im Jacobshospital. Christiane Elisabeth Heinze, 67 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters geschied. Ehefrau, im Armenhause.

Emilie Marie Hegewald, 35 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Friederike Müller, 30 Jahre 4 Monate alt, Kutshers Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Gustav Oswald Spähr, 11 Monate alt, Schuhmachers Sohn, in der Carolinenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 6 Wochen alt, in der hohen Straße.

Montag den 22. Juli.

Marie Caroline Schneider, 41 Jahre 9 Monate 6 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der langen Straße.
 Friedrich August Bohne, 46 Jahre 6 Monate alt, Lehrer in Zeitz, im Jacobshospitale. (Ist zur Beerdigung nach Zeitz abgeführt worden.)

Johann Gottfried Habigt, 51 Jahre 6 Monate alt, Bürger und vormal. Lohnkutsher, im Jacobshospitale.
 Clara Hedwig Griebitzsch, 12 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Querstraße.
 Anna Bertha Schlönbogt, 10 Monate 20 Tage alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Petersstraße.
 Johanne Regine Förster, 74 Jahre alt, verabschied. l. sächs. Corporals Witwe, in der Hospitalstraße.
 Ein todtgeb. Knabe, Franz Wilhelm Döblers, Kohlenmessers Sohn, in der Pleißengasse.

Dienstag den 23. Juli.

Marie Ernestine Luthardt, 38 Jahre 3 Monate alt, Doctors und ordenl. Professors der Theologie, l. sächs. Consistorialraths und Decans der theologischen Facultät Ehefrau, in der Inselstraße.
 Paul Wilhelm Schubert, 17 Jahre 7 Monate 20 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns hinterl. Sohn, Handlungslehrling, in der Querstraße.

Carl Gustav König, 54 Jahre 6 Monate alt, Factor einer Buchdruckerei, in der Hospitalstraße.
 Johanne Friederike Höpisch, 69 Jahre 9 Monate alt, Polizeiamtscorporals Ehefrau, am Neumarkt.
 Ein Knabe, 2 Tage alt, Johann Friedrich August Kirchners, Bürgers, Böttchermeisters und Hausbesizers Sohn, in der Lützowstraße.
 Emma Bertha Hoppe, 22 Jahre alt, Schießhauswirths in Borna hinterl. Tochter, im Jacobshospitale.
 Juliane Keller, 61 Jahre alt, Handarbeiters Witwe in Gehlis, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Mädchen, 10 Jahre 8 Monate alt, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Reichstraße.

Mittwoch den 24. Juli.

Georg Julius Brunner, 26 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Kaufmann, am Grimma'schen Steinwege.
 Johann Gottlob Gerber, 75 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, im Preußergäßchen.
 Johanne Christiane Friederike Wichmann, 78 Jahre 9 Monate alt, Steuereinnehmers Witwe, im St. Johannesstifte.
 August Schick, 7 Monate 8 Tage alt, Bürgers und Barbiers Sohn, in der Zeitzer Straße.
 Gottlob Ferdinand Steyer, 66 Jahre 2 Monate alt, Eisenbahnarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Johanne Christiane Hüter, 75 Jahre 2 Monate alt, Handarbeiters Witwe, im Preußergäßchen.
 Theodor Albert Kuhne, 1 Jahr 2 Monate alt, Feuerarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Ein unehel. Mädchen, 18 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Donnerstag den 25. Juli.

Heinrich Theodor Kuzner, 39 Jahre 5 Monate alt, Kaufmann in Rio Janeiro, in der Universitätsstraße.
 Jgfr. Marianne Henriette Kubelke, 67 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Tochter, in der Grimma'schen Straße.
 Johann Gottfried Thömsgen, 71 Jahre 10 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Reichstraße.
 Jgfr. Amalie Ida Clara Hellwig, 14 Jahre 4 Monate alt, Instrumentmachers Tochter, in der Carolinenstraße.
 Ernestine Rijsche, 32 Jahre alt, Handarbeiterin aus Bärwalde bei Schmölln, am Grimma'schen Steinwege.
 Ditto Hermann Spindler, 34 Jahre 9 Monate alt, Brauer aus Oberlungwitz, im Brühl.
 Johann Friedrich Carl Reinhardt, 36 Jahre alt, Nabler, im Jacobshospitale.
 Johanne Auguste Concordie Eckhardt, 50 Jahre alt, Schuhmachers Witwe, in der Carolinenstraße.
 Johann Friedrich August Busch, 57 Jahre 6 Monate alt, Schlossergeselle, im Georgenhanse.
 Ein unehel. Mädchen, 13 Wochen alt, in der hohen Straße.

Freitag den 26. Juli.

Christian Gottlieb Raden, 74 Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Sternwartenstraße.
 Amalie Auguste Fänger, 77 Jahre alt, Secretärs der l. sächs. Zeitung Witwe, in Radeberg bei Dresden. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Ernst Louis Arthur Lange, 10 Wochen 3 Tage alt, Expedientens des Leihhauses Sohn, in der Fregestraße.
 Carl Albin Richard Heil, 11 Monate 3 Wochen alt, Hausmanns Sohn, in der Windmühlengasse.
 Gustav Adolf Fischer, 1 Jahr 8 Monate alt, Schlossers Sohn, in der Ulrichsgasse.
 9 aus der Stadt, 30 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannesstifte, 1 aus dem Armenhanse, 9 aus dem Jacobshospitale, 1 von Radeberg, 1 aus dem Georgenhanse; zusammen 52.

Vom 20. bis 26. Juli 1867 sind geboren:

21 Knaben, 16 Mädchen; 37 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 2 todtgeb. Mädchen.

Bei dem in voriger Woche beerdigten Hoyer ist „Calcant zu St. Petri“ zu lesen.

Am 6. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Fröh 1/2 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup., 8 Uhr Beichte,
 zu St. Nicolai: Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner, Fröh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte, Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Weber, Besper 2 Uhr Herr M. Bintau,
 in der Neuen Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. König, Besper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
 zu St. Petri: Fröh 9 Uhr Herr M. Bortig, Besper 2 Uhr Herr M. Beyold,
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Brüdner, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Zeidler,
 zu St. Johannis: Abends 1/2 8 Uhr Hr. Cand. Germann v. Pred.-C., Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Brodhaus, Abendmahl, Beichte um 8 Uhr, Nachm. 1/4 Uhr Missionsstunde, gehalten von Herrn Pastor D. Ahlfeld,
 zu St. Georgen: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider, Communion, Beichte um 8 Uhr, Besper 2 Uhr Bibelstunde, Ps. 19.,
 zu St. Jacob: Fröh 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,

in der reform. Kirche: Fröh 1/4 9 Uhr Herr Pastor D. Dreydorff, deutschl. Gemeinde: Fröh 1/2 10 Uhr Gottesdienst in der 1. Bürger- schule, Probepredigt des Herrn Dr. Heyer, in Connewitz: Fröh 8 Uhr Herr M. Beyold.

In der Johanniskirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst, Predigt Herr M. Wegel.

English Divine Service.

Vith. Sunday after Trinity, July 28th.

in the large Hall of the Conservatorium:

Evening Service, only, with Sermon, at half past six, p. m.

Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr M. Köhler,
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Herr M. Bortig, 1. Thess. 1, 1 flg.,
 Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Gal. 3, 23 flg.) Herr Cand. Meier vom Pred.-Coll.

Notette.

Deuts Nachmittags 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Kyrie und Gloria aus der Missa von Richard Müller. (In zwei Theilen.)

(Die Texte der Notetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Ngr. zu haben.)

W 3 h n e r:
Herr M. v. Erieger für Herrn D. Wille, und
Herr M. Binau für Herrn M. Gräfe.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Bestunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.
Vom 19. bis mit 25. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) E. F. Hartwig, Einwohner hier, mit
Jgfr. E. S. H. Esterlud, Brä. u. Tischlermeisters hier Tochter.
- 2) A. M. Wilfferodi, Bürger, Kaufmann u. Hausbes. hier, mit
Jgfr. J. E. Hoffmann, Brä. u. Hausbesitzers hier hinterl. T.
- 3) H. E. Moldau, Bürger und Gasthofsbesitzer in Deberan, mit
Frau A. P. Thiele, geb. Schönfeld, Bürgers und Re-
staurateurs hier Witwe.
- 4) E. H. Weber, Lehrer an der 2. Bürgerschule hier, mit
Jgfr. E. A. A. Franke, Brä. u. Schneidermstrs. hier hinterl. T.
- 5) P. D. Fenzloff, Mechaniker und Optiker in Weissenfels, mit
Jgfr. A. M. Engelmann hier.
- 6) R. A. Pohle, Cigarrenmacher hier, mit
Jgfr. J. M. E. Vogt, Bürgers und Kammachermeisters in
Mühlhausen Tochter.
- 7) J. G. Tempel, Markthelfer hier u. Hausbes. in Lindenau, mit
Jgfr. E. F. Tempel, Einwohner hier Tochter.
- 8) W. L. W. Bertahell, Buchbinder hier, mit
M. T. Stürmer, Schneidermeisters in Annaberg Tochter.
- 9) F. W. Zimmermann, Eisendreher und Einw. hier, mit
A. A. Regel, Schuhmachermeisters in Freiberg Tochter.
- 10) G. A. Schenk, Schriftfeger hier, mit
A. P. Thomas, Schuhmachers hier Tochter.
- 11) E. H. Gütte, Maurer und Einwohner in Plagwitz, mit
J. F. S. Meyer aus Greußen.
- 12) J. A. M. H. bert, Schneider hier, mit
Jgfr. S. A. E. Thümmler, Porträtmalers hier hinterl. T.
- 13) A. D. Rühl, Post-Expedient hier, mit
Jgfr. A. P. Thiele, Einwohner in Meissen Tochter.
- 14) J. E. F. Rauroff, Markthelfer hier, mit
Jgfr. J. R. R. nig, Einwohner in Nischwitz hinterl. Tochter.
- 15) J. G. A. Mann, Talghändler hier, mit
Frau E. E. A. Richter, geb. Frauhsch, Handarbeiters
hier hinterl. Witwe.

b) Nicolaikirche:

- 1) J. E. H. Schmidt, Buchhändler hier, mit
Jgfr. F. P. B. Schimpe, Hausmanns u. Markthelfers hier T.
- 2) F. W. Turl, Bürger, Buch- u. Papierhändler in Dresden, mit
Jgfr. E. M. M. Tröndlin, weill. Bürgers, Pianoforte-
Fabrikantens und Hausbesitzers hier hinterl. Tochter.
- 3) A. E. W. Korn, Bürger und Restaurateur hier, mit
Jgfr. E. S. W. Picht, Markthelfers hier Tochter.
- 4) E. R. J. Schunke, Bürger und Böttcher hier, mit
Jgfr. A. E. Kake, Universitäts-Hausinspectors hier Tochter.
- 5) E. G. E. Habigt, Hülfsaufwärter auf der S.-M. Eisenb. hier, mit
L. Schöbel, Bürgers und Schuhmachermeisters in Halle T.
- 6) F. G. Reichardt, Bäcker in Volkmarshaus, mit
A. T. Klingner, weill. Bodenmeisters hier hinterl. Tochter.
- 7) F. E. Hölzel, Schuhmacher in Göhlis, mit
M. L. Koch, Brä. und Schuhmachermeisters in Meiningen T.
- 8) E. J. Fränzel, Schuhmacher hier, mit
Jgfr. S. E. C. Schwarze, weill. Kammachers hier hinterl. T.
- 9) A. M. Richter, Polizei-Wachtmeister hier, mit
Frau S. W. verw. Schas geb. Simon hier.
- 10) F. A. Köhning, Einwohner und Markthelfer hier, mit
L. E. F. Schiefer aus Bornstedt.

c) Johannisikirche:

- 1) Christian Heinrich Kronemann, Hausbesitzer und
Kohlenhändler, mit
Christiane Henriette verw. Kade.

Liste der Getrauten.
Vom 19. bis mit 25. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) F. L. Seyferths, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 2) L. F. W. H. Scheibe's, Bürgers und Kaufmanns hier T.
- 3) P. R. Schusters, Cand. rev. min. hier Tochter.
- 4) E. J. Dresflers, Bürgers und Hut-Fabrikantens hier T.
- 5) H. B. Käufers, Rauchwaaren-Sortirergehüllens hier Sohn.
- 6) H. Werners, Bürgers und Aichmeisters hier Sohn.
- 7) H. R. E. Munsche's, Bürgers u. Schneidermeisters in Rudol-
stadt, d. B. hier, Tochter.
- 8) E. A. Auerbachs, Schneiders hier Sohn.
- 9) E. H. Wünsch', Bürgers und Schuhmachers hier Sohn.
- 10) H. E. Seibels, Bürgers und Stellmachers bei der königl.
weillichen Staats-Eisenbahn hier Tochter.
- 11) G. H. Müllers, Diätistens bei der Leippzig-Dr. Eisenb. hier S.
- 12) F. W. Decheris, Markthelfers hier Sohn.
- 13) J. G. Kloss', Postillons hier Tochter.
- 14) F. W. Sachs's, Bürgers und Schuhmachers hier Tochter.

- 15) E. F. Reisebeins, Zimmergefellens hier Sohn.
- 16) F. W. Seifferts, Schuhmachers hier Tochter.
- 17) E. H. Kopsch', Bürgers und Klempnermeisters hier Tochter.
- 18-20) Drei unehel. Knaben.

b) Nicolaikirche:

- 1) F. A. A. Sevin's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) F. D. Franke's, Maschinenbauers Tochter.
- 3) E. Börners, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 4) F. E. Hauptmanns, Bürgers und Buchhändlers Tochter.
- 5) M. P. D. Kirchhoffs, Bürgers und Spielwaarenhändlers S.
- 6) E. F. Kerns, Bürgers, Bäckermeisters u. Hausbesitzers Sohn.
- 7) J. A. Karisch', weill. gewes. Aufwärters an der 5. Bürgerschule
hinterl. Sohn.
- 8) E. Lude's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 9) D. T. Elste's, Bürgers und Cartonnagen-Fabrikantens hier,
wohnhaft in Reudniz, Sohn.
- 10) Ein unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. Haring, Schenkwrths hier Sohn.
- 2) J. E. A. Immisch, Tischlers hier Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) J. Willig, Paarschlers zu Reuschnefeld Tochter.

Seipziger Productenpreise
vom 19. bis 25. Juli.

Weizen, der Scheffel	7 ^{ap} 3 ^{ap} 8 ^{ap} bis 7 ^{ap} 7 ^{ap} 5 ^{ap}
Korn, der Scheffel	5 = 12 = 5 = bis 5 = 17 = 5 =
Gerste, der Scheffel	4 = 1 = — = bis 4 = 3 = 5 =
Hafer, der Scheffel	2 = 15 = — = bis 2 = 18 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — = bis 2 = 10 = — =
Raps, der Scheffel	6 = 22 = 5 = bis 6 = 25 = — =
Erbsen, der Scheffel	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Heu, der Centner	— ^{ap} 28 ^{ap} — ^{ap} bis 1 ^{ap} — ^{ap} — ^{ap}
Stroh, das Schock	4 = 10 = — = bis 5 = 18 = — =
Butter, die Ranne	— = 16 = — = bis — = 18 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{ap} 15 ^{ap} — ^{ap} bis 7 ^{ap} 25 ^{ap} — ^{ap}
Birkenholz, " "	6 = 10 = — = bis 6 = 25 = — =
Eichenholz, " "	5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, " "	5 = 15 = — = bis 5 = 25 = — =
Kiefernholz, " "	4 = 15 = — = bis 4 = 25 = — =
Rohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Ralf, der Scheffel	— = 16 = — = bis — = 20 = — =

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 22. bis 27. October 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverfaß vom Baageplage, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
Stationen der Feuerwagen:
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischew-
platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagne).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Uni-
versitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April
bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen
sind Tage vorher anzumelden.)
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Rgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Berein. Heute Bericht über die Pariser Industrie-
Ausstellung von Herrn Schmidt.
Berein Bauhütte. Morgen Bauzeichnen und Freihandzeichnen.
G. A. Mlemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,
Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilla.
H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie
(sonst C. Bonait'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 12.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
J. A. Nietels Manufaktur, Grimma'sche Strasse No. 16,
hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.
Soppien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und
russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh
8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh
8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Sta
Bene
des
Ro
Paris,
Renel
Helena
Agame
Systen
Dreites
Pylade
Calcha
Achilles
Njar I
Njar II
Philoco
Gutyele
Wachis,
Levena,
Parthen
Zetis,
Deidam
Afolo.
Jolassa,
Antigon
Delphos
Penope,
Grazian
Gebine.
Androgu
Penetus
Neoptol
Thoas,
Cypus,
Peripha
Boll von
Die in
find vom
Der
Die
10 Uhr
Täglic
Altenbu
6. 2
Annader
Kifer
Berlin:
1. 1
— 2
Bernbur
Bitterfel
Vorna:
Cassel:
Chemnig
2. 30
ad P
Coburg
Dessau u
Dresden:
Eger: 6
Fr. 4
Eisenach
Gotha
Görlitz
Frankfurt
Hbs.
Gera: [M
8. 20.
7. 25.
Regy: 4.
Wrima:
Grosenhar
Hof: 4. 40
Ludau: [M
Regy: [M
10. 30.
Regy: 5
Witten:
4. 40.

Stadttheater. (70. Abonnements-Vorstellung.)
Benefiz und Gastvorstellung des Fr. Friederike Fischer,
des Herrn Albin Swoboda und des Herrn Carl Rott
vom k. k. priv. Theater an der Wien zu Wien.

Die schöne Helena.

Römische Oper in 3 Abtheilungen nach Weillbac und Paléop.
Deutsch von E. Dohm. Musik von Offenbach.
I. Abtheilung: Das Orakel.
II. Abtheilung: Der Traum.
III. Abtheilung: Die Entführung.

Personen:

Table listing cast members and their roles, including Paris, King Priams' son, Menelaus, King of Sparta, and various attendants and characters from the play.

Die erste und zweite Abtheilung spielt in Sparta, die dritte in Nauplia an den Ufern des Meeres.
Die in der 1. und 2. Abtheilung vorkommenden neuen Decorationen sind vom Decorationsmaler H. Bruner angefertigt.
Paris - Herr Swoboda. Helena - Fräul. Fischer.
Galchas - Herr Rott.
Der Text der Gefänge ist an der Casse für 4 Neugroschen zu haben.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß 16 Uhr. - Anfang 17 Uhr. - Ende 9 Uhr.
Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.
Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: 4. 40. - 6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. - 8. 20. - 8. 30. Abds.
Annaberg: [Weisl. Staatsb.] 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. Rdm.
Köthen: *7. - 12. 30. - 6. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). - 1. 15. - *6. 24. - [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. - 2. 30. Rdm.
Bernburg: *7. - 12. 30. - 6. Abds.
Bitterfeld: 8. - 1. 15. - *6. - 6. 24. Abds.
Borna: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 30. - 8. 30. Abds.
Cassel: 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - *10. 55. Rdm.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). - 2. 30. Rdm. - [Weisl. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. (von Köthitz ab Personenzug). - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds.
Coburg zc.: *10. 50. - 1. 30. Rdm. (bis Reiningen).
Dessau und Zerbst: 8. - 1. 15. - 6. 24. Abds.
Dresden: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. - *10. Rdm.
Eger: *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. (bis Delitzsch). - 6. 20. Abds.
Eisenach zc.: 5. 10. - 8. 55. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. (bis Gotha). - *10. 55. - 11. 10. Rdm.
Eisleben: *7. - 12. 30. - 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weisl. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. Rrgs. - *6. Abds. - [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - *10. 55. Rdm.
Gera: [Weisl. Staatsbahnen] 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 6. 20. Abds. - [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. Abds.
Leipzig: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds.
Ohrdruf: 6. 15. - 1. - 6. 30. Abds.
Osthausen: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds.
Pößner: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - *6. - 6. 20. Abds.
Lindau: [Weisl. Staatsbahnen] *6. 40. Rrgs. - *6. Abds.
Hitzsch: [Weisl. Staatsb.] 9. 10. Brm. - 6. 20. Abds.
Maggburg: *7. - 7. 30. - 12. 30. - 6. - 6. 30. (bis Köthen). - 10. 30. Rdm.
Reichen: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds.
München: [Weisl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Rrgs. - *6. Abds. 4. 40. - *6. 40. - 6. 20. Abds. via Eger.

Nordhausen: *7. - 12. 30. - 6. Abds.
Schwarzenberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 6. 20. Abds.
Staffort: *7. - 12. 30. - 6. Abds.
Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. - 10. Abds.
[Weisl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. - 6. 20. Abds.
Leiz: 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. Abds.
Tägliche Abfahrt der Dampfwagen in Leipzig aus
Altenburg: *7. 45. - 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Rdm.
Annaberg: 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Rdm.
Köthen: 12. - 8. 45. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. - *11. 10. - 5. 30. - 5. 45. (zur Weiterfahrt nach Lindau) - *11. 10. Rdm. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rdm. - 5. 30. Abds.
Bernburg: 8. 35. - 2. 15. - *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 4. - 7. - 11. 10. - 5. 30. - 5. 45. - 11. 10. Rdm.
Borna: 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - 10. 45. Rdm.
Cassel: 4. 20. - 1. 25. - *6. 13. - 10. 45. Rdm.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. - 1. - *5. 50. (bis Riesa Personenzug) - 10. Rdm. - [Weisl. Staatsb.] *7. 40. - 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Rdm.
Coburg zc.: 1. 25. (aus Reiningen) - *6. 13. Abds.
Dessau und Zerbst: 11. 10. Brm. - 11. 10. Rdm.
Dresden: *6. 45. - 10. - 1. - 4. - *5. 30. - 10. Rdm.
Eger: 8. 25. - 11. 35. (aus Delitzsch) - 4. 25. - 10. 45. Rdm.
Eisenach zc.: 4. - *4. 20. - 7. 50 (aus Gotha). - 1. 25. - 5. 45. - *6. 13. - 10. 45. Rdm.
Eisleben: 8. 35. - 12. - 8. 45. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weisl. Staatsb.] *7. 45. - 8. 25. - *9. 30. - 10. 45. Rdm. - [Thür. Bahn] *4. 20. - *6. 13. Abds.
Gera: [Weisl. Staatsb.] *7. 45. - 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. Abds. - 10. 45. Rdm. - [Thüringer Bahn] 7. 50. - 1. 25. - *6. 13. - 10. 45. Rdm.
Leipzig: 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Rdm.
Ohrdruf: 9. 20. - 3. 30. - 9. 20. Abds.
Osthausen: 10. - 1. - *5. 30. - 10. Rdm.
Pößner: *7. 45. - 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Rdm.
Lindau: [Weisl. Staatsb.] *7. 45. Rrgs. - *9. 30. Abds.
Hitzsch: [Weisl. Staatsb.] 4. 25. Rdm.
Maggburg: 7. 30. (a. Köthen). - 8. 45. - 12. - 2. 15. - 8. 45. - *9. 30. Abds.
Reichen: 10. - 1. - *5. 30. - 10. Rdm.
München: [Weisl. Staatsb.] via Hof *7. 45. - 8. 25. - 11. 35. - *9. 30. Abds. - via Eger 8. 25. - *9. 30. - 10. 45. Rdm.
Nordhausen: 8. 35. - 12. - 8. 45. Abds.
Schwarzenberg: 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 45. Rdm.
Staffort: 12. - 8. 25. Abds.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Brm. - *5. 30. Rdm. - [Weisl. Staatsbahnen] 4. 25. Rdm.
Leiz: 7. 50. - 1. 25. - *6. 13. - 10. 45. Rdm.
(Die mit * bezeichneten sind Umläge.)

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamtes ist am 24. d. M. zum Vermögen des Mühlenbesizers Gustav Adolph Steiniger in Hänichen der Concursproceß eröffnet und Herr Advocat Ferdinand Brunner hier als curator litis et bonorum an demselben Tage in Pflicht genommen worden.
Leipzig, den 25. Juli 1867.

Königliches Gerichtsammt II.
In Stellvertretung:
Bahr dt, Assessor.

Verschiedene Möbel, Gold- und Silbergeräthe, Wäsche, Kleider, Küchen- und Hausgeräthe und dergl., ferner eine Partie Klär-Apparate, Klärmasse, Flaschen, Butter- und Fleischkühler von Ebon sollen
Mittwoch den 31. dieses Monats und an den folgenden Tagen, je Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der 2. Etage des Hauses Sidonienstraße 7 gegen Baarzahlung an die Meistbietenden versteigert werden.
Leipzig, den 13. Juli 1867.
Königliches Gerichtsammt im Bezirksgericht Leipzig, Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlaßsachen.
D. Linds.

Heute Fortsetzung
der Auction von Rock- u. Hofenstoffen
in Tuch, Buckskin zu festem aber billigen Limitum. Außerdem kommt noch ein Pöschchen f. Westen in Wolle, Seide und Sammet zur Versteigerung
Katharinenstraße 6, Europäische Börsehalle.

Auction in Lindenau.
Fortsetzung Sonntag den 28. Juli Nachmittags 2 Uhr in der Biegelei des Herrn Bach allhier.
Lindenau, den 24. Juli 1867.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Liste der wahlberechtigten Einwohner in hiesiger Gemeinde zum ersten ordentlichen Reichstage von heute an vier Wochen lang, mithin bis zum

23. August dieses Jahres

zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Gemeindebureau ausgelegt worden ist.

Etwasige Reclamationen gegen diese Liste sind, im Fall sie Berücksichtigung finden sollen, binnen acht Tagen von heute an, sonach bis mit dem

3. August dieses Jahres

bei mir anzubringen und sind nur Diejenigen zur Theilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Liste aufgenommen worden sind. Reudniß, den 26. Juli 1867. D. Praußsch.

Heute Schluß der 83. Auktion im städt. Leihhause,

als: Kleidungsstücke aller Art, Tisch-, Leib- und Bettwäsche zc. zc.

AUCTION im weißen Adler. Heute Fortsetzung in Weißwaaren, Kleidern, Rock-, Hosen- und Westenstoffen, wollenen Hüten, Jacken, Strümpfen zc.

Ritterguts-Verpachtung.

Das Rittergut Cöth bei Madegast, eine halbe Stunde vom Anhaltepunkte Stumsdorf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, in unmittelbarer Nähe von vier Zuckerrübenfabriken, in sehr hübscher Lage, soll mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, 780 Morgen Ackerland, 101 Morgen Wiesen, 24 Morgen Hutung (der Acker ist vorzüglich lichter Rübensoden), Jagd, Fischerei zc. sowie mit Brennerei, auf 12 oder 18 Jahre, von Johannis 1868 bis dahin 1886, öffentlich im Wege des Meistgebots verpachtet werden, wozu

den 19. August d. J. früh 10—12 Uhr

Termin auf der Bahnhof-Restoration in Cöthen anberaumt worden ist. Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß Jeder 1000 Thlr. baar oder in vollgültigen guten Papieren zur Sicherung seines Gebotes zu hinterlegen und sich vor Beginn des Termins über seine Vermögensverhältnisse und seine Befähigung zur Führung der Wirtschaft gehörig auszuweisen hat. Die Pachtbedingungen können in Cöthen bei W. Schettler jederzeit eingesehen oder gegen Entrichtung der Abschreibgebühren von demselben bezogen werden.

Zur Uebernahme der Pachtung wird ein Capital von ca. 25000 fl erforderlich sein.

Jagdverpachtung.

Kommenden 14. August d. J. Nachmittags 3 Uhr beabsichtigt die Jagdgenossenschaft zu Großpöna die Jagd auf einem Areal von 312 Aekern im Gasthose zu Großpöna auf 6 hintereinander folgende Jahre vom 1. September 1867 bis mit 31. August 1873 auf dem Wege des Meistgebots öffentlich zu verpachten, wozu hiermit Jagdliebhaber eingeladen werden sich zu bestimmter Zeit einzufinden. Die Auswahl unter den Bietenden behält sich die Jagdgenossenschaft ausdrücklich vor. Die Bedingungen werden vor der Licitation bekannt gemacht werden, können auch schon jetzt bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

August Kolbe, Jagd-Vorstand.

Für nur 3 Neugroschen

liefere ich, um schnell damit zu räumen,

10 Stück Bilder,

circa 11 Zoll zu 15 Zoll groß, als Stahlstiche, Lithographien zc. für nur 3 Ngr.

Ferner offerire ich noch

Buntdruck,

und Oelfarbendruck-Bilder

zu spottbilligem Preise à Stück von

1—5 Neugroschen.

Franz Ohme,

Universitätsstraße 20.

Neuer Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Luther-Briefe. In Auswahl und Uebersetzung für die Gemeinde herausgegeben von Dr. Karl Alfred Hase. 27 Bogen Octav. Preis, brochirt 1 Thlr. 20 Ngr.; gebunden 2 Thlr.

Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß ich von jetzt an im hiesigen Orte die advocatorische Praxis betreibe.

Dahien, den 27. Juli 1867.

Bürgermeister Adv. Hermann Schubert.

Loose zur Dritten Dombau-Lotterie

sind à 1 fl zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Stadt Augsburg 4 Thaler-Loose,

Graf Pappenheim 4 Thaler-Loose,

Ziehung 1. August, Hauptgewinn 20,000 fl , offerirt Carl O. B. Viehweg, Petersstraße 15.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich Friedrichstraße Nr. 105 ein

Zeitzer Seifenwaaren-Lager

eröffnet habe.

Indem ich bei Bedarf um gütiges Wohlwollen bitte, sichere ich bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Neufchönefeld, den 25. Juli 1867.

Caroline Kahlitz.

Das Geschäft in Tafel- und Hohl-Gläsern, namentlich Beleuchtungs-Gegenständen, unter Firma

Julius Brunner

hat nach dem Ableben des bisherigen Inhabers unveränderten Fortgang.

Da ich meine Wohnung aus dem Gewandgäßchen in die Salomonstraße Nr. 2, 3 Treppen verlegt habe, erlaube ich mir die Bitte, auch ferner mir das Vertrauen zu schenken.

C. L. Schubert, Zimmerfrotirer und Lackirer.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von

Sachse & Comp., Roßstraße Nr. 8.

Gelegenheitsgedichte zu Geburtstagen, Jubelfesten, sowie Toaste, Grabverse zc. werden aufs Schnellste gefertigt Elisenstraße Nr. 19, parterre links im Vorderhause.

Die Pariser Glacé-Handschuhwäscherei

22. Colonnadenstraße 22

empfehlte sich auch zum Waschen seidener und wollener Stoffe, als Bänder, Tücher, Mäntel u. s. w.

Annahmestelle:

Markt, Kochs Hof bei Max Uhlig.

Pfänder

einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeben, Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schulze.

Pfänder

zu versetzen u. einlösen wird besorgt u. Vorschuß gegeben, Sachen u. Leihhauscheine gel. Zimmerstr. 5, 2 Tr. rechls.

Pfänder, reinliche Betten, Wäsche, Uhren, überhaupt Werthgegenstände werden angenommen Grimma'sche Straße Nr. 19, II.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird besorgt, auch Vorschuß gegeben große Windmühlenstraße 14, II. Löpfer.

Pfänder-Annahme (Betten, Uhren, Kleidungsstücke u. s. w.) Ritterstraße 2, I. und Grenzgasse 8, II.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 208.]

27. Juli 1867.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Extrafahrten

zum Dresdner Vogelschießen



von und nach allen Stationen zwischen

Leipzig und Dresden.

Abfahrt von Leipzig	Sonnabend den 27. Juli Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
	Sonntag " 28. " früh 5 " "
Abfahrt von Dresden	Sonnabend den 27. Juli Abends 7 Uhr.
	Sonntag " 28. " früh 5 " "

Zur größeren Bequemlichkeit des Publicums sollen die Billets schon vom Donnerstag den 25. Juli c. an ausgegeben werden. — Den Inhabern solcher vorausgelöster Billets, wenn sie nachmals die Fahrt wieder aufgeben wollen, wird das Fahrgehalt bis Sonntag den 28. Juli c. Mittags 12 Uhr gegen Rückgabe der nicht benutzten Fahrbillets zurückgezahlt.

Die Billets bleiben für diesmal gültig zur Rückfahrt bis Donnerstag den 1. August c. Abends für jeden Personenzug, die Courier- und Schnellzüge ausgenommen.

Von Meissen nach Dresden werden nur Tagesbillets ausgegeben, die aber ebenfalls bis 1. August c. Gültigkeit haben. Im Uebrigen gelten die wegen der Extradfahrten veröffentlichten allgemeinen Bestimmungen.

Leipzig, den 20. Juli 1867.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Königl. sächs. westl. Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung,

Fahrvergünstigungen Behufs des Besuches der Chemnitzer Industrie-Ausstellung betreffend.

Die an mehreren Sonntagen von Leipzig und Riesa nach Chemnitz abgelassenen Extrazüge werden, da sie eine genügende Benutzung nicht gefunden haben, vor der Hand nicht wieder abgefertigt. Dagegen treten von Sonntag, den 23. dieses Monats ab folgende weitere Vergünstigungen innerhalb der Dauer der Chemnitzer Industrie-Ausstellung auf den im Betriebe der unterzeichneten Verwaltung stehenden Staats- und Privat-Eisenbahnen bis auf Weiteres in Kraft.

An jedem Sonntage und jeder Mittwoch werden auf allen Stationen, einschließlich der Güterstationen, bei allen fahrplanmäßig der Personenbeförderung dienenden nach Chemnitz gehenden Zügen, ausschließlich der Eil- und Courierzüge, Tourbillets nach Chemnitz II. und III. Classe ausgegeben, welche zur freien Rückreise mit allen fahrplanmäßigen Zügen, jedoch ebenfalls ausschließlich der Eil- und Courierzüge, dreitägige Gültigkeit, bis zu dem jedesmal folgenden Dienstage und beziehentlich Freitage haben. — Auf den Zwischenhaltestellen werden derartige Billets nicht ausgegeben; es sind vielmehr auf denselben einfache Tour- oder Tagesbillets bis zur nächsten Station, und auf dieser dann Retourbillets der oben angegebenen Art zu lösen. —

Gewerbliche und sonstige Vereine, welche in Gemeinschaft an einem der oben angegebenen Tage nach Chemnitz reisen und somit von der bezeichneten Vergünstigung Gebrauch machen wollen, werden zugleich in ihrem Interesse ersucht, ihre Absicht einige Tage zuvor der unterzeichneten königlichen Staatseisenbahn-Direction mitzutheilen, damit im Bedarfsfalle die Stellung von Parallelzügen vorbereitet und somit eine prompte Beförderung erzielt werden kann. — An andern, als den oben angegebenen Tagen werden Extrazüge mit der Vergünstigung der Hin- und Rückfahrt zu dem einfachen Preise nicht gestellt werden. —

Ferner werden bis auf Weiteres die schon seither an gewissen Tagen stattgehabten Verschiebungen der Züge 122 und 132 von Chemnitz nach Zwickau und umgekehrt Riesa regelmäßig verkehren eintreten, daß Zug 122 von Chemnitz nach Zwickau statt 7 Uhr 20 Minuten Abends jedesmal am Sonntage, Montage und Donnerstage erst 10 Uhr 35 Minuten Abends, und Zug 132 von Chemnitz nach Riesa statt 8 Uhr 50 Minuten Abends jedesmal am Sonntage, Montage und Freitage erst 10 Uhr 30 Minuten Abends abgefertigt werden.

Die fünftägige Gültigkeit der während der Dauer der Chemnitzer Industrie-Ausstellung ausgegebenen Tagesbillets nach Chemnitz zur Rückreise bleibt auch neben oben erwähnten Vergünstigungen fortbestehen.

Freigezahlt wird für die Tages- und Tourbillets mit Wägenzettel Gültigkeit nicht gewährt.

Leipzig, den 20. Juni 1867.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.

v. Craushaar.

Lederwäaren

als auch alle Schreibmaterialien empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
Hermann Buch, Neumarkt Nr. 31,
Ecke vom Kupfergäßchen.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der Rechenschaftsbericht pro 1866 liegt zur unentgeltlichen Entnahme bereit bei dem Haupt-Agenten
Leipzig, den 26. Juli 1867.

G. F. Starke, Brühl Nr. 82.

Wette

so wie mit	Voll-Loosen . . . (gültig für alle Classen)	}	Ganze à 51 Thlr. — Rgr.
			Halbe à 25 " 15 "
.	Kauf-Loosen . . .	}	Ganze à 20 Thlr. 12 Rgr.
			Halbe à 10 " 6 "
			Viertel à 12 " 22 ¹ / ₂ "
			Achtel à 6 " 12 ¹ / ₂ "
			Ganze à 20 Thlr. 12 Rgr.
			Halbe à 10 " 6 "
			Viertel à 5 " 3 "
			Achtel à 2 " 17 "

2. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 29. Juli a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Nächsten Montag den 29. d. M. wird die 2. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne 12000 u. 6000 Thaler.

Kaufloose hierzu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt

Reinhold Walther, Grimma'sche Straße Nr. 25,
dem Mauricianum schrägüber.

Carl Forbrich.

Interimlocal: Reichstraße Nr. 6, dem Salzgäßchen gegenüber.

Nur noch bis Ende dieses Monats

Löhrs Hof. Großer Ausverkauf. Löhrs Hof.

Wegen gänzlicher Auflösung meines hiesigen Geschäfts verlaufe von heute an die noch großen Vorräthe der Waaren, als Stüd Sammet in bunt und schwarz, Sammet-Bänder, Westen in Seide, Wolle und Sammet, Fichus, Schlipse und Cravatten, Starfs, Tücher, Cohras, Chotelaines in Sammet und Seide, Besatzstoffe zc. zc., eine Partie schwere Taffetas zu Kleidern und Mantillen en gros so wie en detail unter Fabrikpreisen.

Mein Geschäftslocal ist per Anfang August zu vermieten.

L. A. Hedding,

Nicolaisstraße Nr. 43, 1. Etage, auch Eingang Reichstraße Nr. 10.



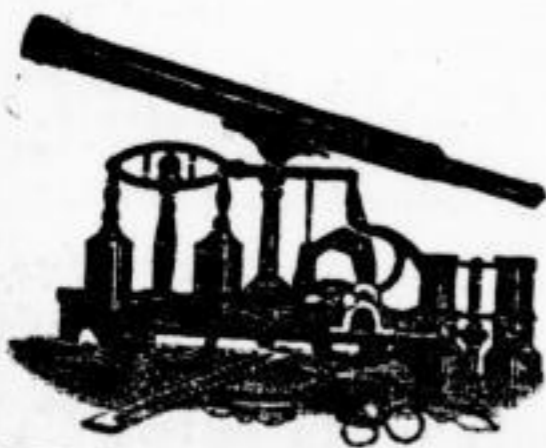
Das grösste Erfurter Schuh-Lager
Reichstraße 45
ist wie bisher aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten
Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten
für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die allerbilligsten Preise gestellt.
NB. Alle Reparaturen werden sehr schnell und pünctlich besorgt.

Vollständiger Ausverkauf.

Sämmtliche Strohhüte, Blumen, Federn zc. sollen wegen Aufgabe des Geschäfts schnellmöglichst unter dem Kostenpreise ausverkauft werden.

M. Thimig, Ecke vom Sporeräßchen.
Peterstraße Nr. 14.

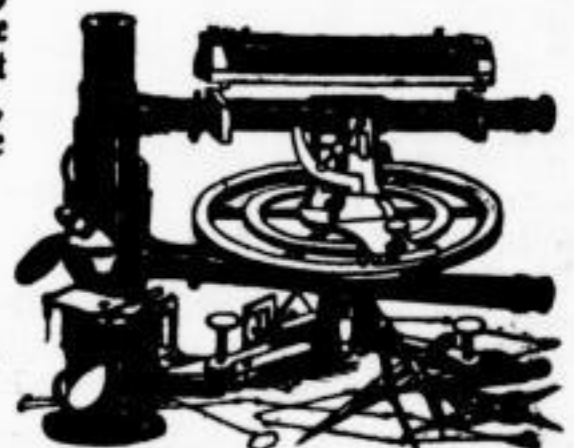


Barometer, Thermometer, Gold-, Seiden-,
Papier-, Brief-, Garnwaagen, Reisszeuge, wie
Theile derselben, Mikroskope, Operngläser mit
12 Gläsern, Fernrohre, Brillen, Lorgnetten,
Klemmer, Beseläfer, Loupen zc., so wie alle
opt.-physikal. Artikel empfiehlt

das opt.-physikal. Magazin

von
Carl Naumann,

früher Osterlands Wwe.,
Rienmarkt neben der hohen Bille.



Meubels, Spiegel und Polsterwaaren

in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

A. Schwalbe.

Jeder Zahnschmerz

wird durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser in höchstens einer Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen vorliegen.

E. Hückstädt in Berlin.

Zu haben in Flaschen à 5 und 10 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig bei **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Sühneraugenringe, Frostbeulenringe,

als das beste Mittel, den Druck des Schuhwerks vollständig zu verhindern, empfiehlt die **Engel-Apotheke am Markt**.

Drei Könige, 18 Petersstr. 18, Drei Könige.

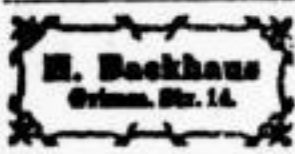
Nuss-Extract,

bestes Mittel zum Dunkeln ergrauter und rother Haare, von diejährigen jungen Mädchen, selbstgefertigt, ungesüßigt und wenig parfümirt, verkauft à Flasche 5 u. 10 \mathcal{M}

Bruno Schultze,

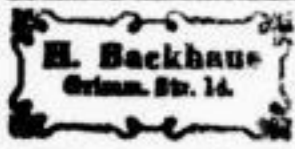
Herrn- u. Damen-Friseur.

Drei Könige, Petersstr. 18, Drei Könige.



Beste Toiletten-Abfallseife

zum Toiletten-Gebrauch
à St. 6 \mathcal{M} , 1/2 St. 3 \mathcal{M} .



Aromat. Schwefelseife, bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 \mathcal{M} .



Theerseife, — Theerseife. bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 \mathcal{M} .

Theerseife von **Bergmann & Co.** in Paris, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfehlen à Stück 5 \mathcal{M} **C. Alb. Bredow**, Grimm. Str. 16, **Heinrich Behrens**, Dresdner Str. 16, **M. Gräbner**, Rathhausdurchgang, **G. F. Märklin**, Markt 16, **M. G. Friber**, Schillerstraße, **Br. Schultze**, Petersstr. 18, **F. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.

Pomade glaciale

(weiche Eispomade),

welche durch ihre Bestandtheile das Haar erfrischt und den stärksten Wuchs desselben befördert, empfiehlt à Bot 5, 7 1/2 und 10 \mathcal{M}
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.



Feines Dessert-, Frankfurter Champagner-Gebäck

(auch Champagner-Kork genannt) in Originalcartons à 5 \mathcal{M} allein echt zu finden im Magazin
Theodor Pitzmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Matratzen,

Chaiselongues, Sehnstühle, Ruhelissen empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen,
Lapiezere-Arbeiten fertigt accurat und geschmackvoll
C. Schneidenbach, Tapez., Grimm. Str. 31, Hof 2. Et.

Erzgebirgische Klempnerwaaren,

Rüchengeräthe von Zinkblech, Gusseisen u. Messing, sowie Lackir-, Stahl- und Holzwaaren für Küche und Haus empfiehlt zu Hochpreis- und Gelegenheits-Geschenken zu billigen Preisen
Richard Schmabel,

Schützenstr. 11, Eckhaus d. Schützenstr. und d. Bahnhofgäßchens.
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Wein Leinen- und in allen andern Sorten seine Strumpfwaren-Lager, Hanswirn und die allerbesten baumwollenen Strüggarne empfehle sehr billig.
Hotel de Bologne.

Joh. Gottl. Mancke.

Eine Partie weißer 3/4 breiter

Shirting

von 3 Ngr. an die Elle, eben so

Piqué und Sateen

in außerordentlich schöner Waare ist mir zum Verkauf übergeben.

F. Zehme,

Reichstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Glaser-Diamante

empfehl

C. H. Reichert,
Hainstraße 27.

Pathenbriefe und Gratulationskarten

in 500 verschiedenen Sorten empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

„Stationers' Hall“,

Reichstraße 55, Selliers Hof.

Rohrfederhalter,

das Zweckmäßigste, was in dieser Art existirt, Duzend 7 1/2 \mathcal{M} , Stück 8 \mathcal{M} empfiehlt

„Stationers' Hall“,

Reichstraße 55, Selliers Hof.

Feine Seidenhüte für Herren,

auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Vespel, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich wie immer Garantie leiste, mit festen dauerhaftesten Riemen, empfiehlt in modernster Façon à 2 1/2 \mathcal{M} das Stück

Quirin Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

Blousen von 25 \mathcal{M} bis 3 1/2 \mathcal{M} ,
Mull in allen Sorten,

Gürtel von 5 \mathcal{M} bis 20 \mathcal{M} ,
Netze von 1 \mathcal{M} an.

Handschuhe in bekannter Güte,
von 10 bis 20 \mathcal{M}

empfohlen **Geschwister Brück**,
Neumarkt 24.

Moulded Collar (Gray's Patent),

englische Papiertragen

in allen Größen, modernste Formen, als besonders zweckmäßig in den heißen Monaten, ist wieder neue Sendung eingetroffen und empfehlen

A. Lurgenstein & Sohn,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Neue Roßhaar-, Stahlfeder- u. Strohmattagen

nebst schön polirten und lackirten Bettstellen, Kinderbettchen und Wiegen mit Mattagen, hohe Kinderstühlchen, auch Sophas, Ottomanen, Causeusen sind stets vorräthig und sichern bei guter Arbeit billige Preise **J. S. Müller**, Tapezierer, Reichstraße 18.

Fensterglas

in ausgezeichnete Qualität empfiehlt das Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft von

C. H. Reichert, Hainstraße 27.

Ziegelfabrik Muldenstein.

Vorsic Thonsteine, sehr schön und leicht,

Sobsteine desgleichen,

Chamotte-Steine, vorzüglich feuerfest und in 3 Sorten, Preise billigt. Bestellungen Ransstädter Steinweg 56, III. rechts.

Für Mühlenbesitzer.

Echt französische und deutsche Mühlsteine sind unter Garantie zu verkaufen, auch Reparaturen werden angenommen von **Fraugott Kühn** in Leipzig. Näheres ertheilt auch Herr **Seifsch**, Gastwirth, Gerberstraße Nr. 63.



Grimma'sche Strasse No. 31, 1 Treppe

sollen eine Partie sehr schöner neuer Sonnenschirme, um damit soviel wie möglich zu räumen, sehr billig verkauft werden.

Alle Sorten Regenschirme in bekannter guter Waare zu billigsten Engros-Preisen.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe.

Knaben-Garderobe

Grimma'sche Straße Nr. 21,
von 2-15 Jahren wohl assortirt, eine kleine Partie von Sommer-
Buckelin-Anzügen verlaufe noch unter Kostenpreis: Anzug v. 1 1/2 an.
Emil Kitzing.

Das Kleider-Magazin von Aug. Flebiger, Ritterstraße Nr. 1 Ecke der Grimm. Straße,
empfiehlt Sommer-Ueberzieher und moderne Anzüge in gepufftem Stoff — leicht in Wiener Zeug, Mix Lüste, Camlot, hellen,
dunkeln und gemusterten Drell in größter Auswahl und billigsten Preisen.

Sammetbänder

jeder Breite und Farbe, auch mit weißer Kante, empfehlen
zu Engrospreisen

Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Damenkoffer

in schönster Façon zu billigsten Preisen empfiehlt
E. E. Heber, Nicolaisstraße 19.

Guts-Verkauf.

Ein 1/2 Meile von einer Provinzialstadt Niederschlesiens ge-
legenes Bauergut von ca 200 Morgen, durchweg kleeerbiger
Boden, mit vollständiger Holz- und Streu-Nutzung, Feuerversiche-
rung auf 6000 an, Viehstand auf 2000 an abgeschätzt, soll frank-
heitshalber für den festen Kaufpreis von 20000 an mit einer An-
zahlung von 10000 an verkauft werden. Reelle Selbstkäufer er-
fahren die Adresse durch die Expedition der „Bober-Zeitung“
in Sagan i/Schl.

Verkauft werden Veränderung halber 2 der ausgezeichnetsten und
sehr besuchten Gasthäuser nahe bei Leipzig, mit Feld, Garten,
unter sehr annehmbaren Bedingungen (auch Tausch auf Haus).
Auskunft durch Herrn A. Weiss, Hospitalstraße 7, 2 Treppen.

Zu verkaufen.

Zwei Häuser auf einem 1 Stunde von Leipzig gelegenen Dorfe,
an der durch dasselbe führenden Chaussee, geeignet für einen Kauf-
mann, Bäcker oder Fleischer, mit Hofraum, das Eine mit Garten,
sind zu 2500 an und 3200 an zu verkaufen. Der höhere Theil
der Kaufpreise kann auf den Grundstücken als Hypothek stehen
bleiben. Näheres durch

Advocat Volkmann, Thomaskirchhof 20.

Ein hübsches Hausgrundstück mit Seitengebäude, Veranda, staub-
freiem Garten, Hof etc. in Sobles ist krankheitshalber billig zu
verkaufen. Alles Nähere dann auf hinterlegte Adressen S. R. bei
Herrn Kaupisch, Brühl Nr. 37, Leipzig.

Schmiede-Verkauf.

Ein in der Nähe Leipzigs gelegenes, sehr gut rentirendes
Schmiedegrundstück ist sofort zu verkaufen.
Adressen bittet man unter C. B. No. 24. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist in der Nähe Leipzigs ein neu eingerichtetes
Materialgeschäft, am besten passend für einen Professionisten, der
sein Handwerk noch dabei fortsetzt. Näheres zu erfragen
Schletterstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Ein seit etlichen 30 Jahren bestehendes Bandagengeschäft
ist mit Firma, ausgebreiteter Kundschaft, so wie mit sämmtlichen
Vorräthen, Handwerkszeug und Glaschränken wegen
Ableben des Besitzers zu einem sehr billigen Preis sofort zu ver-
kaufen.

Näheres Leipzig, Petersstraße Nr. 32, 2. Stage.

Eine in Meslage seit vielen Jahren bestehende kleine Restaura-
tion soll an einen zahlungsfähigen soliden jungen Mann baldigst
übergeben werden. Näheres Schuhmachergäßchen 2, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein gut angebrachtes
Faderngeschäft. Das Nähere Sternwartenstr. 12c, 4 Et. links.

Ein Flügel

ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen, zu
erfragen Neumarkt Nr. 1 beim Hausmann.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

verkauft die noch vorräthigen
Piano's und Fortepiano's
außerordentlich billig Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Piano's | neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton werden
Pianoforte's | sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Et.

Wegzugs halber ist ein gut gehaltener Stutzflügel von starkem
Ton und solidem Bau billig zu verkaufen und Königsstraße 11 im
Hinterhaus 2 Treppen Nachmittag von 1/2 3 — 4 Uhr anzusehen.

Ein gebrauchtes Piano ist billig zu verkaufen oder zu ver-
mieten Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Hof 1 Treppe.

Ein sehr schönes Piano in prachtvollem span. Kirschbaum ist jetzt
unter sicherer Garantie preiswürdig zu verk. Körnerstr. 17, 1 Tr. r.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Piano, ein dergl. Piano-
forte und ein noch guter Flügel große Fleischergasse 17, 2.

Piano's und taf. Pianofortes, neu und gebraucht, verkauft
unter Garantie billig W. Spröffel, N. Fleischerg. 24, 3 Tr.

Delgemälde und Kupferstiche stehen zu verkaufen
auf dem Thomaskirchhof Nr. 19.

Maculatur-Verkauf.

Ungefähr 25 Centner weiche Maculaturbogen (Leipziger Tage-
blatt und Zeitung) meistens gut und reinlich gehalten, liegen
zum Verkaufe bei dem R. Bezirksgerichte allhier und haben Kauf-
lustige sich deshalb an den Herrn Mandanten Ledig unter An-
zeige ihrer Gebote bis zum 29. Juli d. J. zu wenden.

Billig zu verkaufen

ist eine große Partie Sopha's, Tische, Stühle, Spiegel, Secretaire
von 8 an, Commodes, Pfeilerschrankchen, Nähmaschinen u. s. w.
Auch werden gebrauchte Meubles mit angenommen und gekauft bei
F. Dennicke, 23 Brühl 23.

Billig sind Möbel in Auswahl zu verkaufen Gainsstraße
Nr. 24, Hotel de Bologne gegenüber. J. Sauer.

Zwei feine Gebett Betten
sind zu verkaufen wegen Umzug und liegen zur Ansicht Burgstraße
Nr. 25, 1 Treppe quervor.

Getragene Kleidungsstücke, Schuhwerk u. a. m. sind
preiswürdig zu verkaufen Gewandgäßchen 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein nur wenig getragener Tuchrod,
reichlich Mittelgröße. große Fleischergasse 28.

Alte Fenster, Fensterrahmen und Glasthüren
so wie alte Sadlenlichter und Röhren, Gusssteine etc.
sind zu verkaufen durch den Hausmann in der
Centralhalle.

Zu verkaufen ist ein Doppelmaschinenofen, so gut
wie neu, Ulrichsstraße Nr. 67 parterre.

Für Bäcker.

Zu verkaufen ist ein Dämpfer, Bleche, Gemäße, Gewichte,
Sandwagen, Einsege-Gläser, 200 Bierflaschen, Säckc etc.
Burgstraße Nr. 25. A. Kraushaar.

Eine große Winde mit Krahn und Seil ist preiswürdig zu ver-
kaufen beim Schlosser Hermann Schmorde, Anger 19b.

Zu verkaufen ist 1 Blasebalg, 2 Ambose, mehrere Duzend Schmiedezangen, 2 Schraubstöcke u. and. Gegenst. Sternwartenstr. 8.

Ein Wassertrog von 4zölligen eichen Pfosten mit eisernem Beschläge, in gutem Stande, 1 1/2 und 4 Ellen lichter Weite, steht zu verkaufen beim Zimmermeister Herrn Steib in Leipzig, Waldstr. 12.

Zu verkaufen steht ein großer starker 4rädriger Handwagen Markttag Katharinenstraße 13, Ecke des Brühl.

Ein großer 2rädriger Handwagen steht für 5 R zu verkaufen Geberstraße Nr. 10, Seitengebäude 1 Treppe bei R. Bernad.

Zu verkaufen ist ein alter Kinderwagen Reichstraße 1.

Eine elegante Halbchaise

mit Patentachsen, fast noch neu, mit hohem abzuschraubendem Bod steht zum Verkauf Geberstraße Nr. 7.

Eine dazu passende große 8jährige braune, fehlerfreie Stute mit Geschirr, die auch sehr gut angeritten. Zu erfragen Weststraße Nr. 42 parterre.

 Ein brauner Wallach, elegant, complet geritten, ein- und zweispännig zu fahren, steht zum Verkauf Reitbahn von F. Schnee, Weststraße.

Da ich mich allwöchentlich Dienstag, Donnerstag und Sonnabend im Würzburger Hof hier mit

guten Arbeitspferden

aufhalte, so mache ich die Herren Lohnkutscher darauf aufmerksam. H. Kühn.

Ein Rappe, 7 Jahr, zu schwerem Zuge passend, steht zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 13, Peter Sohn.

Zu Torgau im Fischerdörschen Nr. 526 bei Karl Sichert sind zwei gesunde kräftige und gut eingefahrene Ponys (Stuten) mit Geschirr und Wagen zu verkaufen.

Ein Transport Dessauer neumilchender Röhre sind angekommen und stehen zum Verkauf Frankf. Str. Nr. 38. Franck.

Freitag den 26. Juli traf ich wieder mit einem Transport der schönsten u. schwersten Dessauer neumilchenden Röhre mit Kälbern in Leipzig zum Verkauf ein.

Logis: Frankfurter Straße, goldne Laute. A. Hertling aus Scholitz bei Dessau.

Zu verkaufen sind junge Neufundländer Hunde Dampfbrauerei Plagwitz.

4 Stück schöne Lachtauben (Turteltauben) sind mit großem Käfig nebst Eiern für den Preis von 3 R zu verkaufen. Näheres bei Frau verw. Hammer, Poststraße 12 im Hofe 3 Treppen.

Ein schöner vollblühender Oleander, 4 Ellen hoch, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Neuschönefeld 178.

Pferdedünger

zu verkaufen in der Niederlage des Kohlenwerks Mariaschein, Dresdner Bahnhof links vom Zollgebäude.

Frische Pfäumen,

Aprikosen und grüne Röhre zum Einsetzen sind angekommen bei S. Rolle, Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Türk. Tabake und Cigarretten.

Haupt-Depot der Fabrik von Jean Vouris in Petersburg. Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse 8, Neumarkt-Ecke.

400-500 Eimer starkes, kräftiges, nach bayerischer Weise eingebrantes Sommer-Lagerbier sollen wegen eingetretenen Todesfalls des Brauereibesizers baldigst zu ermäßigtem Preise verkauft werden. Geehrte Resicanten erfahren Näheres bei Franz Dürr, Petersstraße, drei Rosen, woselbst auch Proben abgegeben werden.



von Ernst Saak, Leipzig,

Nr. 7. Petersstraße Nr. 7, nächst Hôtel de Russie, empfiehlt sein reichhaltiges Lager echt türkischer Tabake, geschnitten und in Blättern, Cigaretten vorzüglichster Fabrikate, Rauchrequisiten in Meerschaaum, Bernstein, Holz und Ebon, echt türk. Nargilleen, Jasminröhre, Cibukts von türk. und ungar. Weichsel, türk. Feuerschwamm mit Wohlgeruch, alle Gattungen Wiener Zündwaren und Requisiten, Tabak- und Cigarren-Stuis, französische Cigaretten-Papiere, Cigaretten-Wickelmachines, sowie alle ins Rauchfach passende Artikel en gros & en detail.

Lager echt importirter Savanna- und Bremer Cigarren und ausländischer Rauchtabake.



Feinste Isländer

Matjes-Häringe

empfehlen Louis Aplitzsch, Grimm. Steinweg.

Echt indischen Lompenzucker

zum Einsetzen der Früchte empfiehlt Louis Aplitzsch, Grimm. Steinweg.

Große geräucherte Rindszungen,

fetten ger. Rheinlachs, neue Matjes-, Isländer und Brathäringe, ff. Holländer und Edamer Käse und extraf. Provencerröl.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frisch gepökelte Rindszungen empfiehlt täglich Friedrich Landmann, fr. W. Scholze, Rauschbäder Steinweg.

Erstes Neues Roggen-Kern-Brod

Von dem besten diesjährigen Roggen wird schon seit gestern in der

Brod-Fabrik

der Mühle zu Lösnig

das berühmte reine

Roggen-Kern-Brod

à Pfd. 11 Pfg. gebacken.

Das Brod ist deshalb von außerordentlicher Güte, aber nur allein zu haben in der

Colonialwaaren-Handlung von

Ernst Ahr,

erstes Eckhaus der Tauchaer Straße Nr. 29.

qo1g=urrg=ubbog gnnig gylrj

Roggenbrod

sehr gut und kräftig von Geschmack à Pfd. 10 u. 11 Pfennige empfohlen

J. W. Dittrich, F. A. Dittrich, Tauchaer Straße Nr. 29. Poststraße Nr. 7.

Ich erlaube mir mein

vorzügliches Bayerisch Bier

in empfehlende Erinnerung zu bringen 1¹/₂ Flaschen 1 ¹/₂ Fl. 1 ¹/₂ frei ins Haus. Ergebenst

C. Deutschbein, N. Windmühlengasse Nr. 1 b.

Etwa 50 Centner Austerschalen sind abzuholen bei
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Kaufgesuch in Gohlis.

Es wird in einer nach der Stadtseite zunächst gelegenen Gegend von Gohlis ein kleines herrschaftliches Wohnhaus mit Garten zu kaufen gesucht, sei es zu Michaelis oder zu Ostern. Das Haus selbst braucht nur 5—6 Zimmer zu enthalten, da es der Suchende allein zu bewohnen beabsichtigt. — Unterhändler finden keine Berücksichtigung. Adressen unter H. F. 12. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Haus ohne Unterhändler mit 1500 ¹/₂ Anzahlung wird zu kaufen oder ein Gewölbe mit Wohnung, für ein Productengeschäft passend, sofort oder später zu miethen gesucht. Adressen sind unter S. H. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die **Augenburger Allgemeine Zeitung** wird zu lesen gesucht. Adr. bittet man abzug. Poststraße 12 in der Restauration.

Gesucht wird eine gute Concert-Flöte
Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Ein eiserner Geldschrank mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht
Erdmannstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Zu kaufen gesucht gebrauchte Meubles, Betten, Kleidungsstücke Sternwartenstraße 13, im Hofe quervor 2 Treppen.

Gesucht wird ein leichter halbverdeckter Wagen. Adr. bittet man im deutschen Haus am Königsplatz niederzulegen.

Ein kleiner dauerhafter Handwagen wird zu kaufen gesucht. Zu erfahren bei A. W. Lippold, Katharinenstraße Nr. 2 im Geschäft und in Neuschönefeld, Kirchweg Nr. 114.

Zu kaufen gesucht wird ein Hundesteuerzeichen. Adressen mit Preisangabe unter der Chiffre R. R. abzugeben bei Herrn Ditto Reißner, Grimma'sche Straße 24.

Ausgetrocknete Kirschenstiele
werden zum höchsten Preise in jedem Quantum gekauft von
C. F. Händel, Thomaskäfigen 1, 2 Tr.

Ein armer, hartbedrängter Familienvater und Geschäftsmann bittet dringend **edle Menschenherzen** um ein Darlehen von 50 ¹/₂ gegen Sicherheit, Zinsen und monatlich pünktliche Rückzahlungen. Adr. in der Expedition d. Bl. M. G. 51. angenommen.

Gesucht werden sofort gegen Cession einer ersten Hypothek 500 ¹/₂ vom 1. April d. J. an. Zinsvergütung wird nicht beansprucht. Adressen unter E. S. H. 20 werden in der Restauration zum goldenen Hirsch, Petersstraße, erbeten.

Eine **erste Hypothek** von 5—6 Tausend wird auf ein städtisches Grundstück zu 5¹/₂ % verzinslich gesucht. Adressen sub H. B. H. 24 Leipzig poste restante.

Gesucht wird gegen **ausgezeichnete Hypothek** und 5¹/₂ % Zinsen 500, 1000 und 2000 ¹/₂ Hospitalstraße 7, 2 Tr. rechts.

Zwei Tausend Thaler werden gegen Abtretung einer guten Hypothek zu 5% Zinsen gesucht durch

Adv. Dr. Oscar Deutrich,
Grimma'sche Straße 20.

Umstände halber wünscht man baldigst eine gute **Hypothek** von 100 ¹/₂ mit 5 Procent Zinsen an eine andre Person gegen so viel Capital übertragen zu lassen. Beste Adr. unter H. S. 100. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

5000 Thaler sind gegen **mündelmäßige Hypothek** sofort anzuleihen.
Adv. Dr. Klemm,
Hainstraße 24, 1.

Eine Witwe in den 30. Jahren, kinderlos und nicht ganz ohne Vermögen, vielfach gebildet und in fast allen weibl. Arbeiten geschickt, wirtschaftlich, gemüthlich und von edlem Charakter, wünscht sich wieder zu verheirathen. Achtungswerthe gebildete Männer, wo möglich ohne Kinder, wollen ihre Adressen unter F. D. 60 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein kleines Geschäft, 100% Gewinn-Ertrag, sucht einen Theilnehmer mit sehr wenig Capital. Adressen unter C. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine bedeutende **Schnür- und Quasten-Fabrik**
sucht für Leipzig einen tüchtigen Vertreter.
Offerten adressire man an Herrn Max Schomburgk,
Leipzig, Katharinenstraße 16, 3.

Eine bereits eingeführte leistungsfähige Hamburger Cigarren-Fabrik sucht für Leipzig einen tüchtigen Vertreter. Derselbe muß Fachkenntnis besitzen und wo möglich bereits im Hamburger Fabrikate gearbeitet haben. Adressen unter J. D. T. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein Kaufmann zur Führung der Bücher in einem Fabrik-Geschäft wird bis 1. August l. J. gesucht.

Näheres bei Gustav Gänzel, Dresdner Straße.

Für einen gut empfohlenen jungen Mann, der bis Michaelis seine Lehre beendigt, ist bei mir unter angenehmen Bedingungen die Gehülfsstelle
Apotheker Th. Schrag,
Königsstein an der Elbe.

Für ein Weißwaarengeschäft wird ein gewandter Reisender gesucht, welcher Thüringen, Schlesien, Pommern bereist hat. Adressen unter C. J. 39. nehmen die Herren Saasenstein & Vogler hier entgegen.

Steindrucker,

die im Farbendrucke etwas Tüchtiges leisten, finden dauernde Stellung in der Kanstanstalt von C. A. Pöcher in Nürnberg.

Gesuch. Zwei Malergehilfen können sofort Arbeit bekommen
Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Gesucht werden mehrere tüchtige Buchbindergehilfen bei dauernder Beschäftigung von J. F. Bösenberg, Querstraße 31, 1. Et.

Ein Schuhmachergehülfe findet Beschäftigung Neudnitz, Seitengasse Nr. 23 Hintergebäude parterre.

Fleißige Cigarren-Arbeiter werden gesucht zu Fabrik- und Hausarbeit Friedrichstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit der nöthigen Schulbildung ausgerüsteter junger Mann findet zum Herbst oder auch früher unter annehmbaren Bedingungen einen Platz als Lehrling in einer lebhaften Buch- und Antiquariatshandlung Süddeutschlands. Gef. Offerten vermittelt Herr Hans Barth in Leipzig, 4 Poststraße.

Einige Knaben, welche Lust haben die **Notenstecherei** zu erlernen, auch ältere Knaben, wo eine kürzere Lehrzeit gewünscht wird, können sofort placirt werden. Adr. unter Z. 2 werden in der Expedition d. Blattes erbeten.

Ein **williger ordentlicher Bursche** kann bei mir in die Lehre treten, derselbe bekommt Kostgeld bei
W. Edelmann, Vergolder, Weststraße 55.

Colporteur für einen am Sonntag erscheinenden Artikel sucht
Otto Voigt, kleine Windmühlenstraße 10.

Gesucht werden zwei Pferdewechter zum 1. August beim Lohnkutscher F. Arng, große Funkenburg Nr. 52.

Gesucht wird ein Kutscher und ein Ackerknecht aufs Land mit guten Attesten. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Einen kräftigen **Kellerburschen** sucht
Reil am Neumarkt 12.

Ein kräftiger Hausbursche

im Alter von 16 bis 20 Jahren findet zum 1. August Dienst bei
Moritz Bollrath, alte Waage.

Gesucht werden Mädchen zum Lernen der wollenen Rahmenarbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 6, III. Etage.

Eine accurate **Falzerin** wird gesucht in der Buchbinderei
Reichstraße Nr. 15.

Gesucht wird für den Nachmittag eine gebildete junge Dame für einige Kinder, welche die Schularbeiten zu beaufsichtigen und spazieren zu gehen hat.
Adressen unter J. J. 6. durch die Expedition d. Blattes.

Ein paar **Biermannsells**
werden nach auswärts zu sofortigem Antritt gesucht. Nur solche, die schon in einem solchen Geschäft waren, können sich mit Buch melden Brühl 54/55, 1 Treppe.

Röschin-Gesuch.
Ein braves, zuverlässiges, reinliches Mädchen, welches gute Empfehlungen u. Zeugnisse beibringen kann, wird für den 1. September oder früher gegen guten Lohn und freundliche Behandlung als Röschin gesucht. Solche, welche diesen Anforderungen entsprechen, erfahren Näheres früh von 7—8 Uhr Lessingstraße Nr. 4, 2 Tr.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Haus wird sofort oder für 1. oder 15. August gesucht Brühl 68, II., Sonnabend Vormittags 3 bis 11 Uhr.

Ein Stubenmädchen oder Jungfer, welche perfect nähen, platten oder schneiden kann, wird gesucht. Adressen unter P. M. 201. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird per 1. August ein in der Küche erfahrenes Mädchen und pr. 15. August ein Mädchen für das Haus, welches platten und nähen kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Poststraße 1, 1. Et. in Lindenau.

Ein tüchtiges gewandtes Küchenmädchen, das schon in größern Restaurationen oder Hotels neben einem Koch gedient hat, wird bei sehr gutem Lohn für eine feinere Restauration sofort oder bis zum 15. August gesucht. Näheres bei Ed. Groß im Kupfergäßchen.

Gesucht wird sofort für ein auswärtiges Gasthaus eine gut empfohlene Köchin. Näheres Nicolaisstraße 14, Restauration.

Gesucht wird ein Kinder mädchen zum 1. August Reudnitz Nr. 252, Chausseestraße.

Gesucht wird ein junges Dienstmädchen zum 1. August Thalstraße 17 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut kochen kann, anständig und reinlich ist, zum 1. August, Lehmanns Garten 2. Haus, 2. Etage links.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehenen mögen sich melden Weststr. 56 part.

Eine gesunde kräftige Amme zu sofortigem Antritt gesucht. Zu melden bei Herrn Dr. Berger, Dosestraße Nr. 2, II., Mittags 1—3 Uhr.

Gesucht wird sofort eine ausstillende Amme, welche gesonnen ist, noch einige Monate zu stillen, Moritzstr. 2, 1 Tr. r.

Sucht werch immer für Beschäftigung: vom Beruf seit 27 Jahren erfahrener Sprachmeister, soeben vom Auslande angekommen, besitzt eine schöne und schnelle Handschrift und spricht außer seiner Muttersprache der polnischen, franz., deutsch, italienisch und rumänisch. — Zu sprechen alle Morgen von 7 bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Schützenstraße Nr. 4 im Hofe an der 1. Treppe die Eingangstüre rechts (bezeichnet durch eine Anschlagplatte S. Bottiger, Maurer). — Emmanuel Drohojowski, französischer und italienischer Sprachmeister.

Ein junger Mann, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht sofort Stellung als Lagerdiener oder Comptoirist. Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter R. R. 65.

Ein junger militärfreier Commis, welcher in einem Knopf- und Kurzwaarengeschäft gelernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst eine Stelle für Reise, Contor oder Lager. Gest. Adressen bittet man unter C. R. 65 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht zur Ausfüllung seiner freien Zeit Beschäftigung im Schreiben. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre S. S. 65 niederzulegen.

In einem größeren Handlungshause

hier wird für einen jungen Oesterreicher, der eine Realschule besucht hat, eine Lehrlingsstelle gesucht und bittet man Offerten unter X. No. 61. an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Ein junger Mensch von rechtlichen Aelttern, mit guten Schulkenntnissen versehen, wünscht wo möglich in einem Engros-Geschäft eine Stelle als Lehrling. Adressen befördert das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Ein Bursche, welcher Glaser oder Tischler werden will, sucht einen Meister. Adressen bittet man Schletterstraße Nr. 8 bei Frau Müller niederzulegen.

Gesuch. Ein in gesetzten Jahren stehender, ganz reeller zuverlässiger, unverheiratheter gelernter Tischler wünscht eine Stelle als Hausmann oder sonstige Beschäftigung zu finden. Geehrte Herrschaften, welche darauf reflectiren, werden gebeten, ihre Adresse unter B. poste restante niederzulegen.

Ein practischer Diener, der gut servirt und gut Vorhänge aufzustechen versteht, und ein Hausmann suchen Stelle und sind gut empfohlen durchs Comptoir Weststraße 66.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Adr. bittet man Grimma'sche Straße 7 im Hausstand niederzulegen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches jetzt noch in einem flotten Geschäft thätig ist, sucht anderweitige Stellung. Gefällige Adressen bittet man S. R. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht bei hübschen Leuten zum 15. Aug. Dienst. Bei der Herrschaft zu erfragen Burgstraße 27 parterre.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches längere Zeit als Wirthschafterin fungirte, aber wegen Todesfall außer Stellung ist, sucht in derselben Branche anderweitiges Unterkommen. Adressen bittet man unter B. M. poste restante Leipzig niederzulegen.

Eine alleinstehende hiesige Bürgerwitwe, im Kochen perfect, sucht Beschäftigung bei vorkommenden Fällen in Privat- oder Gasthäusern, auch ist selbe im Anrichten für kalte oder warme Küche sehr bewandert. Näheres alter Amtshof 11, 1 Tr.

Eine alleinstehende hiesige Bürgerwitwe in mittlern Jahren, in allen Branchen der Wirthschaft tüchtig erfahren, sucht Stelle zur selbstständigen Führung der Wirthschaft, Privat- oder Gasthaus. Adressen in der Expedition d. Bl. unter H. L. 40. abzugeben.

Eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren, welche in Küche und Mollenwesen erfahren ist, sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat und 10 Jahre auf einer Stelle in Condition gestanden hat, sucht zum 1. September ein Unterkommen. Nachzuweisen Schleuditz, Bahnhofstraße bei Bennöder.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welche in allen weiblichen Arbeiten, hauptsächlich im Schneidern gründlich erfahren ist, sucht baldigst bei einer anständigen Familie Stelle. Adressen bittet man unter M. S. 105 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Köchin oder bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Adressen unter H. K. No. 3 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen in den mittleren Jahren, hier fremd, mit guten Zeugnissen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht gleich oder baldigst Dienst. Nicolaisstraße Nr. 51, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. oder 15. August Stellung in der Küche. Näheres zu erfragen bei Herrn Werber, Weststraße Nr. 14, 2. Etage.

Ein Mädchen

anständiger Aelttern, nicht von hier, welche sehr gut schreibt, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht baldigst Stelle für Jungemagd oder Jungfer, zu erfragen Grimm. Steinweg 49, III.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches sich allen häuslichen und weiblichen Arbeiten unterzieht, sucht bis 1. oder 15. August Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Kupfergäßchen 6 u. 7 bei Briefträger Schmidt im Hofe rechts 1 Tr.

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bis 1. oder 15. August Dienst. Zu erfragen Ammanns Hof, Treppe C 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein anständiges junges Mädchen von auswärts, im Nähen und Platten geübt, wie auch in der Küche nicht unerfahren, sucht Dienst. Näheres zu erfragen Zeiger Straße Nr. 30 im Hofe 1 Tr. rechts.

Ein junges ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder. Näheres Lützowstraße 12, Hof 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Dienst für Kinder oder häusl. Arbeit. Adr. Brühl 71, Hof links 1 Treppe.

Eine zuverlässige Frau sucht noch einige Aufwartung. Man bittet Adressen unter L. 60. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Photographie.

Ein gut renommirtes photographisches Atelier mit Apparaten und eleganter Einrichtung wird zu pachten oder billig zu kaufen gesucht. Auch wäre man geneigt bei guten Bedingungen als Compagnon beizutreten. Näheres durch die Expedition dieses Blattes unter „Photographie Nr. 200.“

Ein Stall

zu 2 bis 3 Pferden wird baldigst zu miethen gesucht. Adressen bei Herrn Gastwirth Schmidt, Deutsches Haus.

Gesucht wird ein Gewölbe, Niederlage oder Schuppen, passend zu einem Rohproducten-Geschäft. Adressen unter 100 1/2 bei Kraushaar, Burgstraße Nr. 25 parterre abzugeben.

Meslocal-Gesuch.

Für bevorstehende Michaelis- und folgende Messen wird in der Nicolaisstraße oder deren unmittelbarer Nähe ein Gewölbe oder Hausstand zu miethen gesucht. Offerten werden unter H. 40. Expedition d. Bl. erbeten.

Zur bevorstehenden und folgenden Messen wird zum Musterlager ein Zimmer mit Schlafcabinet in der Gain- oder Katharinenstraße oder deren Nähe gesucht.

Adressen beliebe man unter Chiffre S. C. 6 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Restaurations-Local-Gesuch.

In guter Lage wird ein Local gesucht oder ein sich dazu eignendes Parterre, dasselbe muß zum 1. August zu beziehen sein, in ungefährem Preise von 2-400 \mathfrak{f} . Adv. gr. Fleischerg. 24 part. r.

Gesucht wird eine passende Parterrelocalität nebst Wohnung zur Errichtung einer Restauration. Adv. erbeten an die Annoncen-Expedition der Herren **Saehse & Comp.** in Leipzig unter Ch. H. B. H. 300.

Logis-Gesuch.

Zum 1. Oct. o. wird ein geräumiges Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 3-4 Kammern nebst Zubehör, Dresdner, Quer- oder Königsstraße zu miethen gesucht. Offerten im Gasthof zum goldenen Sieb niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis in der Petersvorstadt von ein paar stillen Leuten, Preis 36-44 \mathfrak{f} . Adressen niederzulegen Peterssteinweg bei Herrn Kaufmann **Lob.**

Gesucht wird von ruhigen Leuten zu Mich. ein Logis im Preise von 40 bis 70 \mathfrak{f} . Adressen abzugeben Königsplatz 14, 2 Treppen.

Ein Logis im Preise von 70 bis 80 \mathfrak{f} , wo möglich Königsplatz, Zeiser Vorstadt oder Weststraße, wird von einem pünctlich zahlenden Manne gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann **Gruner** am Königsplatz.

Ein Logis wird von pünctlich zahlenden Leuten im Preise von 50-70 \mathfrak{f} zu Michaelis gesucht, womöglich innere Vorstadt vorn heraus. Werthe Adv. wolle man bei Herrn **E. Jungl**, große Windmühlenstraße Nr. 1 niederlegen.

Gesucht wird für 1. October ein mittleres Familienlogis, Stadt oder ganz streng genommen innere Vorstadt. Adv. mit Angabe der Räumlichkeiten und des Preises unter M. G. 12 durch d. Exped. d. Bl.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ohne Kinder eine Wohnung in der Nähe des Dresdner Bahnhofes im Preise von 60 bis 80 Thlrn. Adressen sind abzugeben Georgenstraße Nr. 28 im Hofe.

Ein paar pünctl. zahl. Leute ohne Kinder suchen ein Logis bis zu 50 \mathfrak{f} mit Wasserl. in der Stadt oder innern Vorst., 1. oder spätestens 15. Septbr. beziehbar. Adv. erb. unter H. W. d. d. Expedition d. Bl.

Gesucht wird von pünctlichen Leuten ein kleines Logis vornheraus in der Nähe der Thüringer Bahn Michaeli oder später. Adressen Gerberstraße 58, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. October ein kleines Logis oder eine Aftermieth. Adressen mit Preisangabe sub U. V. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich bezahlenden Herrn eine unmeublirte Stube und Kammer meßfrei und separat. Adressen Gerberstraße Nr. 2 beim Hausmann Herrn **Ulbrich**.

Ein Kaufmann, welcher sein eignes Bett und Commode hat, sucht bei einer zuverlässigen Familie ein freundl. Garçonlogis, wo möglich nicht über 2 Treppen hoch und in der Nähe der Nicolaistraße bis Augustusplatz. Adressen werden unter A. F. H. 4. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet und einer größeren Stube oder Boden als Niederlage für irtdene Waaren im Innern der Stadt und guter Lage, parterre oder 1. Etage wird baldigst zu miethen gesucht. Adv. Universitätsstr. 1 part. im Materialgesch. abzug.

Ein anständiges Mädchen sucht eine meublirte Stube in der äußern Vorstadt bei einer Wittwe oder in ruhiger Familie.

Adressen mit Preis unter A. 100 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Schlafstelle mit sep. Eingang. Adressen sind niederzulegen Königsplatz, blauts Hof 5, 2 Treppen.

Eine Niederlage in Nr. 5 der Königsstraße ist pr. 1. Oct. zu vermieten. Auskunft beim Hausmann.

Zwei große Gewölbe Ritterplatz, für jedes Geschäft passend, einzeln oder zusammen, sind zu vermieten.

Näheres beim Hausmann der Georgenhalle.

Ein Gewölbe im Thomaskäthchen ist zu Michaelis oder auch früher zu vermieten. Preis 400 \mathfrak{f} . Adressen unter K. 93. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

360 Locale,

als: Familien-Wohnungen, Gewölbe, Contors, Niederlagen und Garçon-Logis werden billigst nachgewiesen im Bureau

Ritterstraße Nr. 2, I.

Eine schöne 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör 450 \mathfrak{f} am Schützenhaus ist von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krohitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Vermiethung.

In höchst romantischer Gegend des reizenden Mulden- und Bschopauhales, nahe am Centralbahnhofe zweier, in fast 1 Stunde nach Dresden, Leipzig und Chemnitz fahrender Eisenbahnen, ist in einem mit mehreren Neubauten verschönernten Kirchdorse, dem Mittelpunkte einer bedeutenden Kirchengemeinde, ein ansehnliches Haus mit 3 Familienlogis und einem Arbeitssaale oder Niederlagtraume entweder im Ganzen oder getrennt, billig zu vermieten. Es eignet sich zur Gründung eines kaufmännischen Geschäfts, eines Gewerbes, eines ärztlichen Etablissements, einer Fortbildungsschule und Pensionsanstalt; zu einem ruhigen Asyl für Emeriti, Wittwen, Senesende, sowie zu einem gesunden und angenehmen Sommeraufenthalt für Familien in der Stadt. Dieses durch Umbau restaurirte, mit bequemen Räumlichkeiten und kleinen Blumengärtchen versehene Haus gewährt eine liebliche Aussicht auf 2 Eisenbahnen, 2 sich vereinigende Flüsse, auf Brücken und Kunstbauten, auf Stadt, Fluren, Thäler, Berge und romantische Waldgründe. Geneigte Nachfragen finden sofort Beantwortung durch die Expedition dieses Blattes.

Als Werkstätte, Wohnung oder Fabrik zc. ist ein Haus, bestehend aus Parterre, Etage und Keller zu vermieten Färberstraße 6, rechts im Comptoir.

Vermiethung.

Im Hause Nr. 13 der Klostersgasse, Hôtel de Saxe, ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten im Vordergebäude die zweite Etage, im Hintergebäude die erste und dritte Etage, beide mit Aussicht nach der Promenade.

Sämmtliche Wohnungen sind mit Wasserleitung versehen und werden neu hergestellt.

Adv. Schilling, Klostersgasse Nr. 13.

Königsstraße Nr. 5

ist ein gutgehaltenes Parterrelogis zu vermieten und in den Vormittagsstunden 10-12 anzusehen. Auskunft ertheilt der Hausmann.

Zu vermieten

Weststraße Nr. 17a im Vordergebäude 1 Treppe eine Wohnung 310 \mathfrak{f} Neujahr beziehbar, elegant renovirt, mit Wasserleitung und Treppengabelbeleuchtung versehen. Auch ist im Hofgebäude eine bequeme Wohnung 1 Treppe hoch pr. Michaelis für 85 \mathfrak{f} zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten Michaelis eine 2. Et. mit 5 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, Aussicht nach der Promenade, Moritzstraße 4, 2. Et.

Souterrain-Wohnung zu Michaelis zu vermieten Wiesenstraße Nr. 13 parterre zu erfragen.

Dresdner Vorstadt.

Kirchstraße Nr. 1 vis à vis Stadt Dresden ist die 1. Etage zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, versehen mit Gas und Wasserleitung. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten sind Zeiser Straße Nr. 34 noch einige Familienlogis in 1. bis 4. Etage à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör und Gärten. Näheres parterre rechts.

Zu vermieten ist sofort resp. vom 1. October d. J. ab die erste Etage im Hause Nr. 7 an der kleinen Gasse hier für 140 \mathfrak{f} jährlich durch

Advocat **Berger**, Kirchstraße 1.

Zu vermieten ein kleines Logis 1. October zu beziehen neue Straße Nr. 1, 4. Etage.

Unter günstigen Bedingungen, die Vormittag place de repos, Hauptgebäude 3 Tr. rechts zu erfahren sind, ist die bisher von Herrn v. Bernuth bewohnte, bequem und elegant eingerichtete 3. Et. Leibnizstraße 6 nebst Gärten für jetzt oder Michaelis zu vermieten, und hat man sich wegen Besichtigung der Wohnung parterre zu melden.

Zu vermieten sind in Nr. 31 der Weststraße

1) die sofort beziehbare neuhergestellte II. Etage für jährlich 180 \mathfrak{f} ,
2) vom 1. October d. J. an die IV. Etage für jährl. 75 \mathfrak{f} , beide mit Wasserleitung versehen. Näheres durch Adv. **Moritz Degen**, Neumarkt, große Feuerzugel.

Zauchaer Straße 8 Nebenhaus für 72 und 54 \mathfrak{f} Logis an Leute ohne R. zu vermieten, 1. October.

Zu vermieten

ist in der inneren Stadt eine 1. Etage von 5 Stuben, 4 Kammern und Zubehör und eine 1. Etage von 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör für Michaelis oder sofort durch Dr. **Röri**, Salzgäßchen 8.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 208.]

27. Juli 1867.

Für Brauereien oder Restaurateure.

Ein großes Restaurationslocal, innere Stadt, gegen 200 Personen fassend, vermietet für 900 fl incl. Wohnung
Adv. Curt Beck, Brühl Nr. 23.

Logisvermietung.

In meinem Hause, Schützenstraße Nr. 4, ist ein freundliches Logis für 70 fl , desgl. für 60 fl und desgl. für 170 fl zu vermieten.

Ich bin daselbst täglich zwischen 10—12 Uhr und 5—7 Uhr in der Schneiderischen Conditorei parterre zu sprechen.
Dr. Kerndt, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 298 b.

Eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubeh. 140 fl ist an der Promenade an stille Leute von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Vermietung.

Eine 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 5 Nebenpiecen, Küche, Keller und Boden, am Königsplatz ist von Michaelis d. J. an für 150 fl jährlich zu vermieten. Näheres daselbst 17, 1 Tr.

Elsterstraße Nr. 40
ist die 3. Etage mit Wasserleitung, Gas auf dem Treppenhause und Gartenabtheilung zu vermieten durch
Adv. Kretschmann jun., Nicolaisstraße 45, I.

Die Hälfte der 3. Etage Katharinenstraße 14 ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Logis 3. Etage, schöne Aussicht in Garten, Michaelis d. J., Preis 60 fl , Marienstraße Nr. 9.
Näheres bei E. Weil.

Zu vermieten und Michaelis a. c. zu beziehen eine erste Etage mit allem Zubehör und Garten, Preis 115 fl pr. anno, in Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 298 B.
Näheres parterre daselbst.

Zu vermieten 2 Wohnungen, gleich zu beziehen. Zu erfragen Chausseestraße, Reudnitz, Nr. 252.

Zu vermieten sind schöne Logis, können sofort oder Michaelis bezogen werden, 1 Stube, 2 Kammern, Küche u. alles Zubehör, Omnibusstation Reudnitz, grüne Schenke, 1 Tr. zu erfragen.

Connewitz. Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ein Familienlogis, best. aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Holzstall und Keller für 30 fl kurze Gasse Nr. 148 F.

Zu vermieten ist eine Dachstube vorn heraus Mittelstraße Nr. 9.
Hausbesitzer W. Klingner.

Zu vermieten zum 1. oder 15. August ein fein meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht Canalstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein meßfreies freundliches Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Petersstraße Nr. 23, III. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine neu meublirte Stube mit Kammer für 60 fl pr. anno.
Ritterstraße 46, Ecke der Grimma'schen Straße bei Wilferodt.

Zu vermieten ist eine freundl. meßfreie Stube an 1 Herrn sogleich zu beziehen Kanstädter Steinweg 5, 1 Treppe.

Zu vermieten jetzt oder 1. August eine freundliche Stube nebst Schlafstube ohne Meubles an 1 soliden Herrn oder junge Eheleute ohne Kinder Brühl Leinwandhalle, Tr. B, 4. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen mit separatem Eingang an einem soliden Herrn Reizer Straße 34, Hinterhaus 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren Neumarkt 42. Zu erfragen parterre im Kamm- und Bürpengeschäft von Albert Kirsten.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafstube vorn heraus für 1 oder 2 Herren Königsstraße Nr. 2 B, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist sof. oder 1. Aug. eine gut meubl. 2fenstr. Stube an 1 od. 2 Herren, sep. Eing. u., Mühlg. 1, im Hinterhaus II. Et. links.

Zu vermieten sofort oder später 2 gut meubl. Zimmer mit Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel, Nicolaisstraße 41, II.

Zu vermieten sofort oder später ein schönes Zimmer meublirt Frankfurter Straße Nr. 32, III.

Zu vermieten ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer Georgenstraße Nr. 16 c, II. vorletztes Haus.

Zu vermieten sof. meubl. freundl. Stube, sep., Hausschl., Herren oder Damen, kleine Gasse Nr. 2, Hintergebäude 1 Treppe.

Garçon = Logis.

Ein nobles Garçonlogis, bestehend in einem fein meublirten Zimmer (Aussicht nach dem Neumarkt) nebst Schlafcabinet mit Hausschlüssel ist pr. 1. August c. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Neumarkt 38, Eingang Gewandgäßchen 5, III. rechts.

Eine noble Wohnung für 1—2 Herren — feine Betten u., ist sofort zu vermieten. Näheres Burgstraße 8, 3. Etage.

Ein freundliches Zimmer ist zum 15. August zu vermieten
Kreuzstraße Nr. 6, 1. Etage.

Ein freundliches Stübchen, separat, mit Saal- und Hausschlüssel, ist an einen oder zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten hohe Straße 23, 2. Haustür 2 Treppen.

Garçon-Logis
Weststraße in 2. Etage für 1 oder 2 solide Herren, Wohn- und Schlafzimmer. Näheres Grimm. Straße 37 im Pelzwaarengeschäft.

Zum 1. August oder später ist eine unmeublirte freundliche Stube zu vermieten Georgenstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Eine freundliche sep. Stube nebst Kammer (unmeublirt) ist für 20 fl zu vermieten Lützowstraße Nr. 12, Hof 3 Treppen.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Schlafstube ist zu vermieten für 1 oder 2 Herren Reichstraße 47, 4. Et. vornheraus.

Bosenstraße 18, III.

ist ein fein meublirtes Garçonlogis für 5 fl pr. Monat zu verm.

Schöne freie Aussicht. Eine meublirte Stube an Herren billig zu vermieten neben der Turn- und Bade-Anstalt Plagwitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe, Hinterhaus links.

Einige helle Bodenkammern mit separatem Eingang und Verschluß sind gleich oder später zu verm. Nicolaisstraße 51, 4 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen in einer Stube mit separatem Eingang Neumarkt 40, Hof III. Etage.

Zu vermieten sind 2 freundl. Schlafstellen an 2 Herren Brühl grüne Tanne 82, hinten im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist offen, sep. Eingang und Hausschlüssel, Bosenstraße 4, Hinterhaus 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen sep., Aussicht Promenade, und eine sep. Kammer für 1 Person Neukirchhof 33, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Grimma'scher Steinweg 49 in der Restauration.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Königsplatz 4, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle
Ritterstraße Nr. 40, Hof 2 Treppen.

Gesucht werden noch einige Teilnehmer an einem Mittagstisch à 3 fl . Gefällige Adressen bittet man unter E. H. 44. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

L. Werner, Tanzlehrer.
Deuts 8 Uhr Gothischer Saal. L'Impériale.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute zum ersten Male: *H. L. Casspiel* in 3 Acten von Dr. Otto Stradt.

Preisschießen in Borna

Sonntag den 28. Juli von Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr an.
Die Freihandschützen.

Kameraden der Communalgarde.

Alle Mitglieder der Communalgarde, so wie deren Freunde werden von den unterzeichneten Compagnien zu ihrem Sonntag den 28. d. M. in Röttha stattfindenden Scheiben- und Bogelschießen honorarhaftlich eingeladen. Billets 2/10 Ngr. für Herren können bei den betreffenden Feldwebeln oder bei Unterzeichneten in Empfang genommen werden. Damen durch Mitgliedschaft eingeführt sind willkommen. Sammelplatz Obstmarkt. Abmarsch nach dem bayerischen Bahnhof früh punct 1 $\frac{1}{2}$ Uhr in Dienstkleidung mit Hüte und womöglich in weißen Beinkleidern.

Leipzig, den 23. Juli 1867.

Im Namen des Comité

H. Meister, Hauptmann der 3. Comp. I. Bat., Windmühlenstraße Nr. 13.
B. Gleitsmann, Hauptmann der 3. Comp. II. Bat., Barfußgäßchen Nr. 3.
G. Müller, Zugführer der 3. Comp. IV. Bat., Brühl Nr. 42.
B. Koch, Hauptmann 1. Comp. III. Bat.

Zum Sommervergnügen des Arbeiter-Bildungs-Vereins

Sonntag den 28. Juli a. e.

in den Räumen des Forsthauses zum Kuhthurm

Laden wir die Gönner und Freunde des Vereins hiermit freundlichst ein. Das reichhaltige Programm enthält unter anderem: Concert von dem Musikchor des Preuß. 6. Brandenburgischen Regiments Nr. 52 unter Leitung des Herrn Musikdirector Rode; Gesangsaufführung durch die Sänger des Vereins unter Direction des Herrn Musiklehrer Greiff; Prämienspiele für Damen und Herren, Kinderspiele für Knaben und Mädchen, und allerlei sonstige Kurzweil; Abends Ball. — Das Entree beträgt für Mitglieder und Damen 2 Ngr., für Gäste 3 Ngr., das Abzeichen für die Theilnahme am Ball 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. Karten und Programme sind zu haben im Vereins-Local, Leipziger Consumverein, und bei Herrn Radler Hofmann, vis à vis dem Georgenhaus. Der Vorstand.

Die Gesellschaft Hoffnung No. 1

hält Sonntag den 28. Juli a. e. einen Spaziergang ab und werden sämmtliche Mitglieder und deren Freunde hierdurch eingeladen. Versammlungsort Frankfurter Thorhaus. Abmarsch punct 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Der Vorstand.

Extrafahrt nach Helgoland

des Sängerbundes an der Pleiße Sonntag den 28. Juli. Abfahrt 2 Uhr von Esche's Restauration mit Fahnen und Musikbegleitung. Gäste haben Zutritt so weit es der Raum gestattet. Der Vorstand.

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen Sonntag zum Sommerfest des Sängerbundes an der Pleiße

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert von Friedr. Riede.

Sänger 80 Mann. Orchester 25 Mann.

Anfang des Concerts um 3 Uhr. — Entree 3 Ngr. — Nach dem Concert Ballmusik.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. — Programm im morgenden Blatte.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag den 28. Juli großes Extra-Concert vom Trompeter-Chor des Königl. Sächs. 2. Reiter-Regiments aus Grimma unter Leitung ihres Stadttrompeters Herrn Berthold. Anfang Nachmittags 4 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Alles Andere das Programm. Nach dem Concert Ballmusik.

In Bezug auf Obiges empfehle eine reichhaltige Speisefarte. Von Mittag an wird warm à la carte und table d'hôte gespeist. Dambuffe gehen Nachmittags 2 Uhr vom Neumarkt ab. Herrm. Höniger.

Gasthof zu Eythra.

Sonntag den 28. Juli

Concert und Ballmusik vom Herrn Musikdirector Klessig aus Röttha.

Dabei ladet zu div. Speisen, Kuchen, ff. Bieren ergebenst ein

H. Horn.

Restauration, Kaffeegarten & Kegelbahn zur Wartburg.

Heute Frei-Concert

von dem Communalgarden-Musikchor unter Leitung des Herrn Musikdirector Hiller.

Zu dem stattfindenden Frei-Concert empfehle ich Allerlei mit Freicaudanz, so wie Lager- und echt Zerbißer Bitterbier à Töpfchen 13 S.

Eduard Horn, Stadtkoch.

Restauration A. Deutschbein, kleine Windmühlengasse 1 b.

Heute musikalische Abendunterhaltung von H. Seidel nebst Gesellschaft.

Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, vorzügliche Biere

der Restaurateur.

Wilh. Jacob. Morgen Spaziergang (Böhlis - Ehrenberg). Herren und Damen, welche sich heiligen wollen, bitte, sich 1 Uhr Herrn Renns Restauration oder 1 1/2 Uhr am Baugeschlag pünktlich einzufinden.

Gasthof zur „goldenen Rose“ in Halle a. d. Saale.

Unterzeichneter empfiehlt seinen comfortable eingerichteten, in Mitte der Stadt nächst den Bahnhöfen gelegenen Gasthof nebst Restauration allen geehrten Reisenden aufs angelegentlichste. Vorzügliche Speisen und Getränke bei aufmerksamer Bedienung und soliden Preisen; à la carte zu jeder Tageszeit.

Herrn. Sartmann.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von F. Buehner.

BONOBAND.

Morgen Sonntag Früh- u. Nachmittags-Concert.
C. Matthias.

Italienische Sommerpacht
im Garten des Herrn Gutsbesitzer Heller in Stadt Nauhof — am Markt — verbunden mit

CONCERT

von Nachmittag 4 Uhr an
Sonntag am 28. Juli 1867.

— Abends brillante Beleuchtung —

wobei mit ff. Speisen und Getränken bestens aufwarten wird
Gastwirth Hoffmann.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert zu der angegebenen Stunde im Gasthose statt.

Gute Quelle, Brühl 22.

National-Gesangs- und Zither-Concert

von der Tyroler-Gesellschaft Nizinger aus dem Pasterthale.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

NB. Von Abend 8 Uhr an Eingang durch den Neubau, bis dahin rother Adler, Brühl 23.
A. Grun.

Königskeller, Markt Nr. 17.

Heute musikalische Abendunterhaltung von der beliebten Damen-Capelle des Komikers Alphons Edelmänn. Programm neu und gut.

Dabei empfehle ich Schweinsknochen mit Klößen und ein Löpschen Lagerbier ff.

Kunzens Restauration, Hofplatz 40.

Heute Abend humoristische Gesangsvorträge von den Couplet-sängern S. Wehrmann und Hamann unter Mitwirkung eines berühmten Accordionisten. Programm neu. Anfang 8 Uhr. Bier ausgezeichnet schön.

Hohe Lilie, Neumarkt.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung des Komikers A. Edelmann nebst Gesellschaft.

Dabei empfehle Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig sowie ein ausgezeichnet feines Löpschen Bier.

Bad zu Lindenau.

Morgen Sonntag Nachmittag 4 Uhr Damencapelle des Komikers Herrn Alphons Edelmann. Näheres morgen.

Die Sellenflusbadanstalt, bequem eingerichtet, mit sichern gutem Grunde und fließendem schönem Wasser, sei beiläufig bestens empfohlen. 1 Duzend Biletts 10 Ngr.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

ODEON.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Herrmann.

Leipziger Salon.

Heute Abend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Länzchen stattfindet.

Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Colosseum.

Heute Sonnabend gesellschaftliches Stollenauslegen, wobei ein gemüthliches Länzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr.

Eröffner samds.

E. Prager.

Apollo-Saal.

Morgen

Concert und Ballmusik.

C. F. Müller.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag zum Sommerfest starkbesetzte Tanzmusik.

Machern.

Morgen Sonntag Großes Extra-Concert, gegeben vom Stadtmusikchor des Herrn Häsig aus Eisenburg, wozu zum Kirchfest, guten Speisen und ff. Lagerbier bestens einladet

Carl Zaspel.

Bahnhof Schkeuditz.

Sonntag zum Kirchfest Concert und Ballmusik.

Thonberg. In Haschers Salon

Morgen Sonntag den 28. Juli

Sommerfest und Ballmusik.

Das Nähere im morgenden Blatte. Ergebenst J. L. Hascher.

Grüne Schenke.

Heute Schlachtfest. Bier ff. E. Zetzsch.

Schlachtfest. Louis Scholtz, Neumarkt 13.

Heute Abend zu Schweinsknochen und neuen Kartoffeln mit Saring und Gurkensalat ladet ergebenst ein
J. G. Lory, Antonstraße Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet
G. S. Boigtländer, Peterssteinweg 55.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 Ngr bei
Friedrich Saalmann, Universitätsstraße 3.

Heute zu Schweinsknochen nebst einem ff. Lager- als Zerbst Bitterbier ladet freundlichst ein

Heinrich Berthold, Poststraße Nr. 10.

Speckfuchen

empfehl heute früh 1/2 9 Uhr A. Pfau im Böttcherhäuschen.

Garten und Kegelbahn zur Wölblingschen Brauerei.

Heute Abend Quintett- und Quartett-Unterhaltung (Militärmusik).
Zugleich empfehle ich Schlachtfest und ausgezeichnete Biere, wozu ergebenst einladet

C. Schlegel.
F. Böttcher.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag Sommerfest, verbunden mit Ballmusik, wobei ich mit einer Auswahl Speisen, div. Kuchen, feinen
Bieren bestens aufwarten werde, wozu ergebenst einladet

G. Hähne.

Cursaal in Kösen.

Sonntag den 28. Juli Extra-Table d'hôte.

W. Kunitz.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Rirsch-, Johannisbeer-, Propheten- und div. Kaffeekuchen, Cotelettes mit Blumenkohl, Beesfleisch etc., feine Weine, ff. Bier, fr. Milch.
Für geschlossene Gesellschaften kann eine Abtheilung meines Gartens, so der Saal mit Instrument Sonntag abgeben werden. Schulze.

Omnibusstation Möckern.

Zu dem morgen stattfindenden Ball ladet zu gutem Kaffee, div. Kuchen und ff. Bier ergebenst ein

C. Mann.

(Brühl 60.)

Café & Conditorei von E. F. Zaspel (Schwarzes Hufeisen)

empfehlen seine freundlichen Localitäten einem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung. Täglich eine diverse Auswahl frischer
Backwaren, kalte und warme Getränke. ff. Bayer. Bier & Löpschen 15 Pfge.

Eldorado.

Unter obiger Firma empfehle ich meine neue geräumige und elegant eingerichtete Restauration, verbunden mit Café, Pfaffendorfer
Straße, 8 Billards, reiche Auswahl von kalten und warmen Speisen, Nürnberger Bier von Herrn Henninger & Seidel 2 K. Heute
Abend Cotelettes mit Pilzen, große Krebse. Um recht zahlreichen Besuch bittet

W. Roessiger.

Gerths Restauration und Kaffeegarten.

Heute Allerlei. ff. Bayerisch und Thüringer Lagerbier.

Allerlei empfiehlt zu heute Abend **Friedr. Gauthner, Schloßgasse 3.**

Burgkeller.

Heute Allerlei mit jungem Huhn oder Cotelettes.

Allerlei mit Cotelettes oder Huhn empfiehlt **H. Thal, Burgstraße 8.**

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlen heute Abend Schöpskeule mit gefüllten Zwiebeln. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Heute **Schöpsquarré** mit gefüllten Zwiebeln empfiehlt **C. Haring, Hainstraße 14.**

Heute Ente, Gänsebraten mit Steinpilzen, gr. Krebse etc.

Echt bayerisch Export-Bier 2 K., ausgezeichnetes Sommer-Lagerbier 13 S. **Carl Weinert, Petersstraße 14 Schletterhaus.**

Schulze's Restauration, Reudnitz.

Heute gekochten Schinken mit Klößen, dabei verzapfe ich von heute an ein feines Löpschen Lagerbier aus der
Thieme'schen Brauerei. Morgen früh Speckkuchen.

Neue Restauration in Reudnitz Grenzgasse Nr. 27.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. (Morgen Speckkuchen.) Bier ff.

Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 17, Billardstube,

empfehlen Schweinsknochen und Klöße nebst einem feinen Löpschen Lagerbier, Zerbstler, Porter, Wernesgärtner. **Chr. Bachmann.**

Pragers Biertunnel.

Heute Abend Schweinsknochen. Lagerbier ff.

C. Prager.

Schweinsknochen und Klöße nebst Bier famos empfiehlt **R. Peters, Schillerkeller Hainstraße 31.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, dazu ein vorzügliches Glas Bier auf Eis bei
S. Selke, Königsplatz 18.

Restauration zur Sternwarte von Franz Bernecke Sternwartenstraße 18a

ladet heute zu Schweinsknochen u. Klöße v. neuen Kartoffeln u. Meerrettig nebst einem ff. Löpschen Lagerbier auf Eis ganz ergebenst ein.

Heute Schweinsknochen mit Klößen so wie ff. Lagerbier auf Eis empfiehlt,

H. Thammayn, Thalfstraße 12.

Goldnes Herz. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. NB. Bier auf Eis vorzüglich.

Schweinsknochen mit neuen Kartoffelklößen empfiehlt für heute Abend, morgen Speckkuchen
NB. Weiß- u. Lagerbier ff. **E. Witschke, fr. Hoffmann, gr. Windmühlenstr. Nr. 7.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Kässner, Brühl 68.**

W. Reichmann. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Restauration zur Terrasse von A. Winter.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayrisch aus Hof à 15 S ganz vorzüglich, ff. Richtenhainer, wozu ergebenst einladet A. Winter.
NB. Morgen Allerlei.]

Norddeutsche Trinktube, Restauration u. Kaffeegarten empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen. NB. Morgen Speckfuchen von 9 Uhr an.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet **Herrn. Winkler**, NB. Bier auf Eis von bekannter Güte. Morgen früh Speckfuchen. Thalstraße 17.

Trunkels Restauration, Poststraße Nr. 12,

empfehlte heute Abend Schweinsknochen mit neuen Kartoffelklößen, das Bier ist von feinsten Qualität zu empfehlen.

A. Rabe's Restauration, Sternwartenstraße Nr. 11,

empfehlte für heute Abend Schweinsknochen mit neuen Kartoffelklößen und Sauerkraut oder Meerrettig. Bier auf Eis ff.

Hinders Nachfolger, Petersstraße 47, ladet heute Abend zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein. Täglich kräftigen Wittagsbisch. Vereinsbier ff.

Speckfuchen zu heute früh sowie extrafeines Lagerbier aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig empfiehlt **August Löwe, Nicolaisstraße 51, vls à vls der Kirche.**

Verloren wurde am Donnerstag ein Schlüssel von der Ecke der Promenadenstraße bis Weststraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse, Restauration von Uhlmann.

Verloren wurde ein goldener Uhrschlüssel, der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen 15 R Belohnung abzugeben Mittelstraße 14, II.

Verloren wurde am Donnerstag vom Rosenthal nach Lehmanns Garten ein goldener Uhrschlüssel mit 2 Perlen. Abzugeben gegen Belohnung Lehmanns Garten, 4. Haus, 3 Treppen links.

Verloren wurde ein Dienstbuch auf dem Grimm. Steinweg. Der ehrl. Finder wird gebeten, es Dresdner Str. 41 part. abzug.

Verloren wurde ein französischer Schlüssel. Gegen 5 R Belohnung kl. Funkenburg, Restauration bei Hrn. Schulz abzugeben.

Ein Kindermädchen wurde von der Gerberstraße bis zur Gas-Anstalt von einem armen Dienstmädchen verloren. Es wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Bel. abzugeben Klosterq. 4, 1 Tr.

Eine Lorquette, an welcher noch ein Stück Zeitkette hing, ist verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann im großen Blumenberg.

Vom Kopfplatz über den Augustusplatz durch die König-, Bosen-, Salomon- und Egelstraße nach der langen Straße Nr. 18 ist ein goldenes Armband verloren gegangen. Gegen eine angemessene Belohnung abzugeben lange Straße 18, Seilengebäude 1 Treppe.

Das bekannte Fräulein, welches am Mittwoch scherzweise die Broche an sich nahm, wird gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung daselbst von 2—5 Uhr abzugeben.

Zugelaufen ist mir ein gelb-brauner Hund, Jagdrace, mit Leipziger Steuerzeichen. Gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen bei Rudolph Friedrich in Zwenkau.

Ein rehfarbiger Hund (Pinscher) ist zugelaufen Thomaskirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

Schützenhaus.

Da bei der morgen stattfindenden 25jährigen Jubelfeier der Gesellschaft „Laute“ alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmende am Feste für diesen Tag von Nachmittag 3 Uhr an geschlossen.
C. Hoffmann.

Gemälde-Verloofung.

Am 5. August wird unsere 74. Gemälde-Verloofung (die 2. im 19. Vereinsjahre) stattfinden. Actien im Preise von Thlr. 1. 15 Rgr. (für 3 Verloofungen gültig) sind bei dem Castellon der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Verloofung des Aquarellbildes von Carl Werner

zum Besten der Angehörigen der Verunglückten in Zugau.
Loose à 10 Rgr. sind zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die Georgine keine Herbstblume mehr!

In diesem Sinne erlaube ich mir jetzt schon im Monat Juli zu einer Georginenflor einzuladen, wie sie an neuen Erscheinungen in Form, neuen Farben, reicher Flor, bei schönem Habitus etc., namentlich in Liliput-Zwerg-Georginen etc., die sich dadurch immer mehr und mehr beliebter machen, noch nicht vorhanden war, und es wird gewiß jedem Blumenfreund von größtem Interesse sein, sich selbst von dem Fortschritt zu überzeugen, den wir in den letzten Jahren in dieser Branche gemacht haben. Man komme daher und sehe, so wird man sich überzeugt finden.

Röhrig, den 24. Juli 1867.

J. Steckmann.

Oeffentliche Versammlung

des Lassalle'schen Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins

heute Abend 8 Uhr in der Restauration des Herrn Winter, Neukirchhof 25, 2. Etage im Saal. (Näheres siehe im gestrigen Tageblatt) Zutritt für Jedermann.
J. Röthing, Bevollmächtigter.

Zöllner-Bund. außerordentliche Probe im Odeon.

Heute den 27. Juli Abends 8 Uhr
Mitzubringen sind die ausgegebenen Bundeshüte und „Singet dem Gesang zu Ehren“.
Nähere Mittheilungen mündlich. Wir bitten dringend um allseitiges Erscheinen.
D. V.

2. Comp. III Bat. Leipziger Communalgarde.

Von einer Anzahl der vorgestern Abend versammelt gewesenen Compagnie-Mitglieder wurde beschlossen, sich den 3 für ein am nächsten Sonntage in Rülha abzuhaltenden Schießen zusammengetretenen Compagnien anzuschließen. — Zur Entgegennahme weiterer Anmeldungen hat sich Kamerad **Dosch**, Thomaskäfig Nr. 10, bereit erklärt. **Hoch**, Hauptmann.

Neue Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Wir sind von den Bornaer Freihandschützen für Wdrben den 28. Juli zu einem Preischießen eingeladen worden und bitten unsere Mitglieder sich daran lebhaft betheiligen zu wollen. **Abfahrt früh 9 Uhr 10 Min.**, nicht 6 Uhr 40 Min. wie früher bestimmt war, bayerische Eisenbahn. **Der Vorstand.**

General-Versammlung der Jena'schen Kranken- und Reichen-Commune

Donntag den 28. Juli um 10 Uhr in der Wohnung des Cassirers, kleine Fleischergasse Nr. 2, 4 Treppen, wozu sämtliche Mitglieder ergebenst eingeladen werden von **Ernst Jena**, d. B. Cassirer.

Schriftstellerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause. D. V.

Wetterbeobachtung 26. Juli 3 Uhr Nachmittags.

Wolken vorhanden, 1., 2., 3. und 4. Schicht. Strömungen mäßig, 1., 2. Schicht Strömung Süd, Gestalt Südwest, dritte Schicht Strömung Südwest, 4. Schicht Strömung West, hiernach folgen nach den stattgehabten Gewittern noch einige Gewitter und so daß diese von Südwest nach Nordost sich bewegen. Witterung morgen Sonnabend und Sonntag veränderlich, jedoch ist Wind vorherrschender als Regen, hierauf nächste Woche mehr beständig und schön. (Der gestern Nachmittag stattgehabte Ostwind war die Anzeige, daß dieser bei südlicher Wollenströmung und bei seiner Wärme ein für alle Mal Gewitter folgen müssen.) **F. W. Stannebein.**

Viribus unitis.

Gegenüber der heutigen Anfrage, „ob von den Gegnern des Institutes der Communalgarde Keiner geneigt sei, öffentlich hervorzutreten“, fühle ich mich veranlaßt, meinen verehrten Mitbürger-Gesinnungsgenossen, welche meine Motive auf Auflösung im Jahre 1865 mit ihren werthen Namensunterschriften unterstützten, zu erklären:

„Daß ich auch jetzt noch und wieder bereit bin, ihre Ansichten zu vertreten und bitte nur um Vorschläge und Unterstützung, obgleich ich persönlich der Ansicht bin, daß nachdem die legale Vertretung unserer Stadt abschlägig beschieden worden, eine Gegen-demonstration wenig Aussicht auf Erfolg bietet.“

Carl Wilh. Bätz, in Firma Philipp Bätz, Comptoir Scherstraße 2.

Antwort.

Die Gesellschaft **Antraea** läßt weder **Einnahmen** noch **Ausgaben** durch **Nemands** Anderes als ihren **Cassirer Herrn Fugner** besorgen. Sollte sich ein **Unbefugter** Eingriff in des **Cassirers** Rechte erlaubt haben, wie aus der gestrigen Anfrage hervorzugehen scheint, so werden wir nicht unterlassen die **nöthigen Schritte** zu unserer **Rechtfertigung** zu thun.

Der Vorstand.

Daß mir früher die **schuldhafte Freude** mit **Bewußtsein** gelassen wurde, konnte ich ja nie erwarten, daß mir dieselbe aber jetzt mit **Absticht** entzogen wird, empfinde ich —

26. Juli Morgens 8 Uhr glücklich angekommen. 1000 Grüße! **Lawin.**

Ich gratulire dem Herrn **Wilhelm Barthel** zu seinem **60. Geburtstag**. Das ist das **Alter**, das Gott Sie recht **lang erhalten** möge, und daß die **Cigarrenlisten** und das **Lebchen** Sie **vorhalten** mögen. **Marie als Pflegetochter.**

Für Luga

gingen ferner ein:

bei **B. J. Hansen**: Ertrag einer bei den Lehrern und Lehrerinnen, Schülern und Schülerinnen der **2. Annenschule** veranstalteten Sammlung **33 1/2 3/4**, S. R. **15 1/2**, L. **1 1/2**, F. **1 1/2**, Höfer **2 1/2**, A. **1 1/2**, vom **Stammtische** der **Restauranten** von **D. E. Heintze** **4 1/2 2 1/2**, **Helli** und **Brüder** **1 1/2 15 1/2**;

bei **C. G. Reissig & Comp.**: Strafgelder und freiwillige Beiträge einer **Fischgesellschaft** aus „**Hotel Road**“ **3 1/2 4 1/2 5 1/2**, **S. L. Enke**, **Restaurateur** **5 1/2**, **S. u. R. B. P. L.** **2 1/2 20 1/2**, **R. S.** **5 1/2**;

bei **Gebüder Spillner**: **Cassirer** **Hall** **1 1/2**, **Lehrer** **Hartmann** **1 1/2**, **Ertrag** einer **Kindertheatervorstellung** **1 1/2**, vom **Brüderclub** **4 1/2 13 1/2 5 1/2**, **R. u. R.** **10 1/2**, **F. R.** **20 1/2**, **Bgr.** **2 1/2**, **R. L. u. P. R.** **10 1/2**, **Carl Raus** **1 1/2**, **E. S.** **15 1/2**;

bei **Wm. Wiesing**: **Ungenannt** **5 1/2**, **Frau Hauptmann** **Schlichting** **1 1/2**, **S. P.** **10 1/2**, aus **Fedors Sparbüchse** **5 1/2**, **Bodenmeister** **Knaust** **15 1/2**, **R.** **10 1/2**, **B.** **1 1/2**, **Regelgesellschaft** **1 1/2**;

bei **J. G. Wappler**: **Ch. J.** **10 1/2**, **Ungenannt** **5 1/2**, **Marie** **perw. Oldner** **1 1/2**;

bei **H. E. Gruner**: **Personat** der **Konnenmühle** **2 1/2 3 1/2 5 1/2**, **Wette** **10 1/2**, **Joä** **2 1/2 5 1/2**, **S. R.** **1 1/2**, **E. R.** aus **Weißenfels** **1 1/2**, von einer **Witwe** **10 1/2**;

bei **Friedrich Kitzo**: **L. J.** **10 1/2**, **E. R.** **1 1/2**, **L. Sch.** **1 1/2**, **B. S.** **15 1/2**, **A. u. S.** **2 1/2**, **E. Voigt** **20 1/2**, **J.** **1 1/2**, **S. aus** **Wald** **1 1/2**, **Walden** u. **Leschen** **10 1/2**, nach **Kräften** **10 1/2**, **A. S.** **20 1/2**, **Advocat** **Dr. Kretschmar** **3 1/2**;

bei **Theodor Hoch**: **Dich** **1 1/2**, **W.** auf der **Magdeburger Bahn** **5 1/2**;

bei **Max Lobe & Comp.**: **Dr. B.** **1 1/2**, **F. S. R.** **5 1/2**, **Knauthain** **10 1/2**, **Frau Joh. B.** **1 1/2**, **Bernh. Eisenreich** **1 1/2**, bei **Rußl** und **Wein** **7 1/2**, **Eiserich** **20 1/2**;

bei **Knauth, Nachod & Kühne**: **R.** **20 1/2**, **E. Störing** **1 1/2**, **Sam. A. Dyd** **3 1/2**, **Reinh. Ledermann** **10 1/2**, **jüngerer** **Stammtisch** **Stadt Frankfurt** **11 1/2**;

bei **F. B. Eulitz**: **verw. R.** **2 1/2**, **L. L.** **1 1/2**, **Uberschuf** von **R. S. D.** **15 1/2**, **B. Einert** **5 1/2**, **Dr. W.** **1 1/2**, **Damenkränzchen** **Straßgelder** **15 1/2**, **R. R.** **2 1/2**.

Im Namen der **Hinterlassenen Allen** für ihre **weisen Gaben** herzlich dankend, bringen wir **nachstehende Zusammenstellung** zur **Kenntnißnahme**, wonach uns die **erhebliche Summe** von **2854 Thlr. 28 Ngr. 5 Pf.**

zugelassen; hiervon **ließen wir bereits 2400 Thlr.** an das **Hilfscomité** in **Luga** gelangen. **Abzüglich** der **Kosten** für **Inserate** im **Tageblatte**, welche nach **Erlaß** von **7 Thlr. 4 Ngr.** die **runde Summe** von **20 Thlr.** betragen, sandten wir den **Rest** von **434 Thlr. 8 Ngr. 5 Pf.** heute ebenfalls **dahin** ab und **schließen** hiermit **unser** **Sammlung**.

Leipzig, den 26. Juli 1867.

Es sind eingegangen total bei:

B. J. Hansen	509 15 3 1/2
C. G. Reissig & Comp.	659 10 4 1/2
Geb. Spillner	197 14 5 1/2
W. Wiesing	67 11 1/2
Carl Schönberg	48 9 5 1/2
J. G. Wappler	128 2 2 1/2
H. E. Gruner	95 13 5 1/2
Friedr. Kitzo	81 22 5 1/2
Theodor Hoch	102 28 9 1/2
Max Lobe & Comp.	630 4 1/2
Knauth, Nachod & Kühne	214 6 2 1/2
Dr. med. Ludw. Schulze	6 10 1/2
Knauth & Klotzsch	7 20 1/2
F. B. Eulitz	106 10 5 1/2
Summa	2854 28 5 1/2

Für die Angehörigen der Verunglückten in Luga

empfangen wir ferner von: **Sp. 1 1/2**, **Uberschuf** einer **Kränzchencasse** durch **Herrn B.** in **D.** **5 1/2**, **Erlös** bei einem **Concert** des **Gesangsvereins** zu **Connewitz** **4 1/2 1 1/2**, **gesammelt** von der **P. Riege** bei **Gautzner** **1 1/2 2 1/2**, von den **Breisenbrüdern** in **Leipzig** **6 1/2 20 1/2**, **Summa** **17 Thlr. 28 Ngr.** (**Summa** incl. **früherer Quittungen** **776 Thlr. 28 Ngr. 5 Pf.**)

Den **freundlichen** **Gebern** herzlichsten **Dank**.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Achtung!

An die **sächsischen Veteranen** vom **Feldzuge Schleswig** **1864** ersucht **hiermit** die **Landesgesellschaft** **Leipzig**, **heute** **Abend** **practis 8 Uhr** zu einer **interessanten** **Ver-**
sammlung sich **zahlreich** **anzufinden** in der **Restauranten** **Reichstraße** **Nr. 35**, **Peter Richters** **Hof** **1. Etage**.

NB. **Abchied** ist als **Legitimation** **vorzuziehen**.

Mehrere **Vorname**

Leipzig, den 26. Juli 1867.

8 Uhr bei **Dabritz**, **Reichstraße**, **Peter Richters** **Hof**, **D. V.**

Klapperkasten.

Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause
Gesellschafts-Sitzung.

Von 8 Uhr ab werden Eintrittskarten zum nächsten
Festabend (am 3. August) ausgegeben.

Der Vorstand.

Andante-Allegro.

Heute Sonnabend Gesellschaftsabend in der Weinwand-
halle. Anfang 8 1/2 Uhr.

Regelclub „Thalia“

Sonntag den 28. Juli präcis 3 Uhr.

Verlebte
nur auf diesem Wege
Louise d'Almeida
Hermann Naumann.
24. Juli.

Gestern Morgen 11 Uhr schenkte uns Gott einen kräftigen
Knaben. Dies zur schuldigen Nachricht.

Victor Wegoldt
und Frau.

Heute früh 6 1/4 Uhr wurden wir durch die Geburt eines mun-
teren Mädchens hoch erfreut.

Leipzig, den 26. Juli 1867.

Wolfgang Wegler,
Minna Wegler, geb. Pöble-Fries.

Die Geburt eines munteren Knaben zeigen hierdurch an
B. Blanchard und Frau.

Todesanzeige. Der Herr über Leben und Tod nahm uns
heute nach seinem unerforschlichen Rathschlusse unsern guten Sohn,
Bruder und Bräutigam **Rudolph Kanzleben** im Alter von
28 Jahren. Allen Freunden und Bekannten diese Trauerkunde
mit der Bitte um stillen Beileid.

Leipzig und Böhlig, am 25. Juli 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestern Abend 8 Uhr starb nach kurzen aber schweren Leiden
unsere gute Gattin und Mutter, Frau **Henriette Sperling,**
geb. **Burkhardt,** im 33. Lebensjahre.

Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Die betrübten Hinterlassenen.

Am 26. Morgens 3/4 Uhr entschlief sanft und ruhig unser
gutes Kind **Oskar Arthur.**

Heinrich Feil
nebst Frau.

Nach 9monatlichem Krankenlager verschied gestern in seiner
Heimath unser bewährter Mitarbeiter

Herr Rudolf Kanzleben

aus Böhlig.

Seine während eines Zeitraumes von 11 Jahren uns und dem
Geschäft bewiesene Treue und Anhänglichkeit sichern ihm für immer
unser dankbares Andenken.

Leipzig, 26. Juli 1867.

Schnoor & Franke.

Heute Morgen 1/27 Uhr entschlief unser geliebter Sohn und
Bruder

Ernst Römisch,

der uns zu den schönsten Hoffnungen berechtigte.

Dies zeigen nur auf diesem Wege an

Rosalie verw. **Rose** und Kinder.

Heute Morgen 1/210 Uhr entschlief nach langen Leiden und
schwerem Todeskampfe unser innigstgeliebter Sohn, Gatte und Vater,
Herr Wilhelm Eduard Ehrhardt,

Goldarbeiter und Hausbesitzer,

im noch nicht vollendeten 47. Lebensjahre, was wir allen lieben
Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid hier-
durch tiefbetrübt anzeigen.

Leipzig, 26. Juli 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Herzlichen Dank allen denen, welche den Sarg unseres guten
Vaters so schön mit Blumen schmückten, Dank Herrn M. Binkau
für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.

Leipzig, den 26. Juli 1867.

Job. Christ. Thomsen nebst Tochter.

Dank.

Herzlichen Dank dem Herrn Dr. Valentiner für die trostreichen
Worte, gesprochen am Grabe unserer im tiefsten Elend verstorbenen
Mutter. Möge der allgütige Gott Sie noch recht lange zum Trost
und Beistand armer verlassener Waisen erhalten.

Die 5 unmündigen Geschwister Ehrhardt.

Für die unerwartet zahlreichen empfangenen Zeichen inniger
Theilnahme bei dem Hinscheiden und Begräbnis unseres lieben
Gatten, Vaters, Schwagers und Großvaters, Schwagers und Daniels
Christian Gottlieb Raden sagen wir allen Verwandten
und Freunden, sowie den Herren Veteranen für die ehrenvolle
Begleitung hierdurch unsern aufrichtigsten und wärmsten Dank.

Die Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme, für all' die sinn-
reichen Geschenke sowie für das uns dargebrachte Abendständchen
bei der Feier unserer silbernen Hochzeit sagen wir den lieben
Freunden und Verwandten unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, 26. Juli 1867.

C. A. Schneider und Frau.

Angemeldete Fremde.

Se. Königl. Hoheit der Kurfürst Wilhelm von
Sachsen-Cassel n. Gefolge und Dienerschaft a.
Dresden, Hotel de Russie.
Kor, Kfm. a. Edinburgh, Hotel de Baviere.
Kenek, Kfm. a. Prag, Hotel zum Palmbaum.
v. Adlerhorst, Frau Gräfin n. Begleiterin aus
Petersburg, Stadt Nürnberg.
Alp, Oberprediger a. Burg, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Anselmus, Alexianermönch a. Aachen, und
Apel, Goldarbeiter a. Hohenstein, Lebe's S. g.
Apel, Kfm. a. Ebersfeld, Stadt Hamburg.
Busch, Kfm. a. Großh., weißer Schwan.
Brandt, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
v. Bredow, Rgutsbes. a. Rauen, S. de Baviere.
Brauer n. Söhnen a. Oldenburg, und
Dannasch n. Sohn a. Breslau, Kfite., Hotel
zum Palmbaum.
Deandres, Landwirth a. Lauchföhren,
Dittlin, Kfm. a. London, und
Drandt n. Frau, Geheimrath aus Schwerin,
Stadt Nürnberg.
Holbe n. Tochter, Baumeister,
Reining, Privat. a. Lübeck, und
Röhler, Kfm. a. Wiesenhal, Hotel z. Magde-
burger Bahnhof.
Berger, Frau a. Schwerin, Stadt Wien.
Bergmann, Frau a. Roslau, S. Dresden.
Banngarten, Privat. a. Magdeburg, St. Berlin.
Wisch, Kfm. a. Riga, Hotel de Russie.
Wosam, Kfm. a. Aachen, Stadt Hamburg.
Wunder, Lehrer a. Großh., Brüsseler Hof.
Wohn, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.
Wohn, Kfm. a. Pesth, Lebe's Hotel garni.

Deinert a. Gräfenhainichen,
Dammann a. Mainz, und
Düsterberg a. Berlin, Kfite., S. j. Palmbaum.
Dremer, Frau a. Derenburg, Brüsseler Hof.
Übers, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Ervous n. Frau, Rent a. London, S. de Russie.
Albertshagen, Kfm. a. Stringhausen, St. Hamb.
Franz, Hdlsm. a. Dönhäusen, St. Draniens.
Frey, Part. a. Breslau, Stadt Riesa.
Fischenberger, Fournierhändler aus Saarlouis,
Stadt Köln.
Fleischmann, Fabr. a. Färth, Hotel de Baviere.
Freundenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Friebe n. Familie, Kfm. a. Berlin, und
Franz, Gymnastik a. Lobenstein, S. j. Palmb.
Filsch, Rent. a. Lobrenz, Stadt Nürnberg.
Friesl a. Magdeburg, und
Fluchmann a. Rothenburg, Kfite., Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Freudenthal n. Tochter, Commissionair a. Posen,
Lebe's Hotel garni.
Fürstenticht, Fabr. a. Jphoe, Hotel de Pologne.
Gallitzsch, Erlaucht, Fürst n. Dienerschaft aus
Petersburg, Hotel de Baviere.
Grone, Maschinenbauinspector z. Berlin, und
Göring, Kfm. a. Braunschweig, S. j. Palmbaum.
Gödicke, Fräul. a. Roslau, Hotel St. Dresden.
v. Gräpner n. Frau u. Diener, Suisbes. a.
Riga, Hotel de Pologne.
v. Gribbily n. Frau, Major a. Bukarest, und
Gallitzsch n. Frau, Rent. a. Pilsen, S. de Russie.
Gattenberg, Kfm. a. Neustadt, Stadt Hamburg.
Göbel, Schauspieler a. Berlin, Hotel z. Berliner
Bahnhof.

Hebenstreit, Kfm. a. Blankenhain, S. de Prusse.
Hoffmann, Kfm. a. Glauchau, weißer Schwan.
Hacker, Frau Rent. a. Dresden, S. de Baviere.
Hübner, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
Heim a. Aschaffenburg, und
Hoffmann a. Bamberg, Kfite., S. j. Palmbaum.
Hoffmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Humbler, Juwelier a. Lübeck, Hotel z. Magde-
burger Bahnhof.
Heidenreich, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
Hagemeyer, Hdlsm. a. Magdeburg, bl. Harnisch.
Helbig n. Frau a. Breslau, und
Hobbig a. Frankf. a/M., Kfite., S. St. Dresden.
Hennig, Goldschmidt a. Berlin, St. Frankfurt.
v. Hohenthal n. Familie u. Diener, Graf,
Kammerherr a. Hannover, Hotel de Pologne.
Heinrich, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
Heudecker, Kfm. a. Osterwick, Stadt Hamburg.
Hiebour, Frau a. Oldenburg, Hotel z. Berliner
Bahnhof.
Jirkens, Kfm. a. Trier, Hotel zum Palmbaum.
Jacobson, Russtdirector a. Christiania, Lebe's S. g.
Jacobi n. Frau, Modelleur a. Dresden, g. Sieb.
Junkermann, Kfm. a. Barmen, St. Hamburg.
Künstler, Kfm. a. Paderborn, Stadt London.
Knorr, Lehrer a. Chemnitz, S. j. Palmbaum.
Ketting, Kfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
Kagenstein, Kfm. a. Bielefeld, und
Kilger, cand. theol. a. Berlin, Hotel z. Magde-
burger Bahnhof.
Königer, Gymnastik a. Berlin, und
Kruze, Fabr. a. Braunschweig, Lebe's S. garni.
Kutsch, Lehrer a. Elbing, Stadt Berlin.

Kronstädter, Calculator a. Breslau, St. Cöln.
 Knoche a. Bremen, und
 Kröfelberg a. Barmen, Kiste., Hotel de Russie.
 Kremer, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
 Koppe, Frau a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Leiner, Privat. a. Puschine, Brüsseler Hof.
 Landauer, Ingenieur a. Triest, Hotel de Prusse.
 Langhaar, Kfm. a. Cassel, Stadt London.
 Lippert, Kfm. a. Hamburg, S. j. Palmbaum.
 Leonhardt, Apotheker a. Lobrens, St. Nürnberg.
 Liebrecht a. Metham, und
 Lieber a. Flemming, Gutsbes., deutsches Haus.
 Langer, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum.
 Lichtwitz, Fabr. a. Breslau, Lebe's Hotel garni.
 Laffer, Fabr. a. Brotterode, und
 Laffer, Reisender a. Torgau, goldner Elefant.
 Laßrop n. Frau, Privatier a. Wernigerode,
 Stadt Hamburg.
 Moor, Maschinist a. Chemnitz, und
 Müller, Kfm. a. Neuz, Brüsseler Hof.
 Meyenburg, Rent. a. Demmin, Hotel de Prusse.
 Müller, Kfm. a. Bindel a/Rh., St. Hamburg.
 Müller n. Frau, Kfm. a. Breslau, Woifs S. g.
 Mattieu, Past. emer. a. Herrnhut, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.
 Naas, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Mayer, Domainenpächter a. Aschersleben, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.
 Martini, Ammann, Rittergutsbes. a. Schönstadt,
 grüner Baum.
 Musold, Prediger a. Berlin, S. St. Dresden.
 Neuberger, Alexianermönch a. Aachen, Lebe's
 Hotel garni.
 Müller, Kfm. a. Würzburg, Münchner Hof.
 Nertschewsky, Erlaucht, n. Frau u. Kammerdiener,
 Staatsrath a. Petersburg, Hotel de Pologne.
 Noftetig, Dr., Professor,
 Monté, Dr., Arzt a. Wien,
 Noes, Pastor a. Rodanje,
 Noes, Adv. a. Rotterdam, und
 Norrbach, Kfm. a. Lüttinghausen, S. de Russie.
 Naumann, Notar a. Celle, Stadt Nürnberg.
 Nrner, Frau Pastor a. Annaberg, Stadt Cöln.
 Ohme, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Oßrowitz, Frau Part. a. Petersburg, St. Nürnberg.
 Probari, Insp. a. München, Hotel de Baviere.
 Pausa, Frau Pastorin a. Dresden, und
 Plate, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Peterson, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
 Peter n. Schwester, Gutsbesitzer aus Bittau,
 Hotel de Prusse.
 Ragnoschek, Frau n. Tochter a. Linz, S. de Prusse.
 Rehder, Kfm. a. Minden, Stadt Berlin.
 Reinhold, Kfm. a. Auerbach, Stadt Gotha.
 Römer a. Kemscheid, und
 Russel n. Frau a. Wien, Kiste., S. j. Palmb.
 Rée n. Fam. u. Bedienung, Part. a. Hamburg, u.
 Runge n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
 Rosner n. Frau, Soldarbeiter aus Schwerin,
 Stadt Wien.
 Rehm, App.-Rath, Gerichtsdirector a. Nürnberg,
 Hotel Stadt Dresden.
 Rüdiger, Kfm. a. Greifswalde, St. Frankfurt.
 Rube n. Familie, Dr. med. a. Freiberg, Lebe's
 Hotel garni.
 Richter, Kfm. a. Plauen, Münchner Hof.
 Schramm, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
 Schmidt, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Schönebeck, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
 Steinbrecher, Hofmusik a. Carlruhe,
 Seligmann, Kfm. a. Hannover,
 Schubert, Dr. a. Blankenburg,
 Schönherr a. Hohenpriesnitz, und
 Schwabe, Arzt a. Weimar, Hotel j. Palmbaum.
 Simrey n. Frau, Diener u. Kammerjungfer,
 Rentier a. London,
 Stein a. Magdeburg, und
 Sulzer a. Berlin, Kiste., Hotel j. Magdeburger
 Bahnhof.
 Schaufuß, Fabr. a. Kirchberg, grüner Baum.
 Schulze, Dr. jur. a. Berlin, Stadt Wien.
 Steinmann n. Familie, Arzt a. Kloster Lugin,
 Hotel Stadt Dresden.
 Sonnenfals, Student a. Würzburg, St. Frankfurt.
 Storch, Part. a. Schwerin, Lebe's S. garni.
 Schreiber, Gastwirth a. Stöden, Stadt Cöln.
 Salomon, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Störl, Kfm. a. Freiberg, Stadt Hamburg.
 Schumann n. Sohn, Major a. Harlem, S. de Prusse.
 Seydd, Kfm. a. Jahme, Brüsseler Hof.
 Senator n. Familie, Part. a. Inowrazlaw,
 Hotel zum Berliner Bahnhof.
 v. Tschertroff n. Frau u. Diener, Leutnant aus
 Petersburg, Hotel de Prusse.
 Terne, Lehrer a. Chemnitz, grüner Baum.
 Trenkmann, Gutsbes. a. Burgwitz, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Thomas n. Frau, Pastor a. Travemünde, und
 Loephe, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
 v. Tümping, Referendar a. Reichenbach, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.
 Unger, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Umant n. Frau, Rentant aus Gabel, Hotel
 Stadt Dresden.
 de Vorigunen, Excellenz, Frau Generalin aus
 Petersburg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Vollmar, Kfm. a. Barcelona, Hotel de Baviere.
 Voigt, Kfm. a. Bittau, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Woloschinoo, Kfm. a. Rischino, S. j. Palmbaum.
 v. Versauer, Excellenz, Hofmarschall a. Cassel,
 Hotel de Russie.
 Voretsch, Dr. phil. a. Posen, und
 Voretsch, Musikdirector a. Glogau, St. Berlin.
 Weber, Kfm. a. Rudolstadt, Stadt London.
 Wiegand, Kfm. a. Altenfeld, S. j. Palmbaum.
 Wendland, Pastor a. Schermeifel, St. Nürnberg.
 Wolmsdorf, Kfm. a. Cöln, Hotel de Pologne.
 Warmann n. Frau, Kfm. a. Annaberg, S. de Prusse.
 Wapler, Lehrer a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Wilkosta, Frau a. Inowrazlaw,
 Weidemann, Kfm. a. Stavenhagen, und
 v. Weregbin, Excellenz, Generalin n. Dienerschaft
 a. Petersburg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 v. Zigenitz, Baron a. Teichitz, S. j. Palmb.
 Zinde, Pastor a. Fersel, S. j. Magdeb. Bahnhof.
 Zehme, Def. a. Magdala, grüner Baum.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 26. Juli. Berg.-Märk. E.-B.-Actien 138; Berl.-Anh.
 214; Berlin-Potsd.-Magdeb. 213³/₈; Berlin-Stettiner 135;
 Breslau-Schweidn.-Freib. 132³/₈; Cöln-Mindener 135; Cösel-
 Döhrb. 59¹/₂; Galiz. Carl-Ludwigb. 86¹/₄; Lössau-Bittauer 397¹/₈;
 Mainz-Ludw. 122; Meckl. 73³/₈; Fr.-B.-Nordb. 91; Ober-
 schles. Lit. A. 186; Dester. Franz. Staatsbahn 120; Rhein.
 112¹/₂; Rhein-Nahab. 28¹/₄; Südb. (Rom.) 97; Thür. 125¹/₂;
 Württemb.-Bier 58⁷/₈; Preuß. Anleihe 5% 103³/₄; do. 4¹/₂%
 97³/₄; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂% 84³/₈; do. Prämien-Anleihe
 123; Bayer. 4% Prämien-Anl. 97³/₄; Neue Sächs. 5% An-
 leihe 104⁵/₈; Dester. Metall. 5% 46; Dester. National-
 Anleihe 53³/₄; do. Credit-Loose 66¹/₂; do. Loose von 1860 69;
 do. von 1864 40¹/₂; Desterreich. Silbervanl. 59⁷/₈; Desterreich.
 Bank-Roten 79⁷/₈; Russische Prämien-Anl. 96¹/₂; Russ. Poln.
 Schatzoblig. 4% 63; Russ. Bank-Roten 84; Amerik. 77¹/₄;
 Dessauer do. 91¹/₂; Discont.-Command.-Anth. 103³/₈; Senfer
 Credit-Actien 27¹/₄; Sauer Bank-Actien 103; Gothaer Bank-
 Actien 94; Leipziger Credit-Actien 84³/₄; Weininger do. 90⁷/₈;
 Norddeutsche Bank do. 117; Preuß. Bank-Antheile 149³/₄;
 Dester. Credit-Act. 71; Sächs. Bank-Actien 101¹/₂; Weimar.
 Bank-Actien 87¹/₂; Wien 2 R. 78³/₄; Italien. 5% Anleihe
 48³/₄. — Die Börse ist politisch aufgereg, große Berstimmung.
 Course theilweise Procente rückgängig.
 Frankfurt a/M., 26. Juli. Preuß. Cassen-Anweil. 105¹/₄;
 Berliner Wechsel 105¹/₈; Hamburg. Wechsel 88¹/₈; Londoner
 Wechsel 119¹/₈; Pariser Wechsel 94⁵/₈; Wiener Wechsel 93;
 6% Berlin. St.-Anl. pro 1882 77; Dester. Ex.-Act. 167¹/₂;
 1860r Loose 69¹/₂; 1864r Loose 70³/₈; Dester. Nat.-Anl. 52³/₈;
 5% Metall. 44¹/₄; Bayer. 4% Präm.-Anl. 98³/₄; Sächsische
 5% Anleihe 105; Steuerfr. Anl. 46¹/₂; Staatsbahn 215¹/₂. —
 Sehr matt.
 Wien, 26. Juli. Amtliche Notirungen. (Goldcours.)
 Metall. 5% 57.75; do. mit Mai- und Novemberzinsen 60.10;
 Nationalanlehen 67.75; Staatsanleihe von 1860 87.80; Bank-
 Actien 700; Actien der Creditanstalt 182.20; London 127.15;
 Silberagio 124.75; f. l. Münzducaten 6.6¹/₂. — Börsen-

Notirungen v. 25. Juli. Metall. 5% 58.20; do. 4¹/₂%
 —; Bankact. 702.—; Nordbahn 168.50; Wit Berl. v. J. 1854
 75.25; National-Anl. 68.30; Act. der St.-E.-Gesellsch. 231.80;
 do. der Cred.-Anst. 183.40; London 127.—; Hamburg 94.—;
 Paris 50.50; Galizier 217.50; Act. der Böhm. Westb. 147.75;
 do. d. Lomb. Eisenbahn 188.—; Loose d. Creditanstalt 125.40;
 Neueste Loose 88.50.
 New-York, 25. Juli. Schlusscourse v. 24. Juli. Wechselcourse
 auf London 110, Gold-Agio 139¹/₂, Bonds 111³/₄, Baum-
 wolle 27; Illinois 119, Erie 73, Petroleum raff. 32¹/₂. —
 Der am Mittwoch abgegangene Steamer nahm 175000 Dollars
 an Contanten mit.
 Liverpool, 26. Juli. (Baumwollenmarkt.)
 Umsatz 15000 Ballen. Wochenumsatz 72000 Ballen. Zum
 Export verkauft 17000 Ballen. Wirklich exportirt 12000 Ballen.
 Consum 51000 Ballen. Vorrath 698000 Ballen. Amerikan.
 Baumwolle 10³/₈ — 10¹/₂, 10⁵/₈ — 10³/₄ d., Fair Dhollerah 8¹/₂,
 Middl. Fair Dhollerah 7³/₄, Good fair Bengal 6⁷/₈, New-
 Dura 7¹/₄. Vorrath gegen vorige Woche 32000 Ballen abge-
 nommen.
 Berliner Productenbörse, 26. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 82—96 ⁴/₈, nach Qual. bez., Juli-August —. — Gerst
 pr. 1750 Pfd. loco 46—53, nach Qualität bez. — Hafer pr.
 1200 Pfd. —. — Spiritus pr. 8000 % Tralles loco 21⁵/₈,
 pr. d. W. 20⁷/₁₂. Septbr.-October 20¹/₄. October-Novbr. 18,
 gel. — Ort. flau. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 75, pr.
 d. W. 75, Juli-Aug. 60, Sept.-Oct. 55, Oct.-Nov. 53¹/₄, gel.
 6000 Ctr., matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11¹/₂, pr.
 d. W. 11¹/₂, Sept.-Octbr. 11³/₄, Oct.-Novbr. 11⁷/₁₂, gel.
 300 Ctr., matt.

Telegraphische Depesche.

Berlin, 26. Juli. Die „Nordb. Allg. Ztg.“ bestätigt den
 Eingang einer französischen Note in der nord-schleswigschen Frage
 und will sich vorerst der Beurtheilung derselben enthalten, führt
 jedoch an, daß die Nationalzeitung diese Note als Einmischung in
 die Frage betrachtet.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 26. Juli Mittags 12 Uhr 18°.
Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 26. Juli Ab. 6 U. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.